VISCHNAUNCA
ILANZGLION
GEMEINDE

Verwaltungsbericht und Jahresrechnung

2025

Inhalt

5 Verzeichnis der Gemeindebehörden und Kommissionen per 31. Dezember 2025
6 Vorwort des Gemeindepräsidenten
7 Legislative
8 Gemeindevorstand
9 Finanzwesen
13 Kanzlei
17 Kultur, Jugend und Freizeit
22 Gemeindeentwicklung
23 Schule
25 Planung und Bau
29 Gemeindebetriebe

Gestaltung und Druckvorstufe
communicaziun.ch, Ilanz/Glion

Der Blick von der Hauptstrasse aus auf Ruschein.

Verzeichnis der Gemeindebehörden und Kommissionen per 31. Dezember 2025

Gemeindeparlament
Candinas Daniel, Rueun, Präsident
Bearth Remo, Sevgein
Berni Jan, Castrisch
Bertogg Julian, Castrisch
Bianchi Gian Marco, Ilanz
Caderas Bruno, Ladir
Caduff Christian, Ilanz
Caduff-Giger Anita, Ilanz
Cajochen Ursin, Ruschein
Camenisch Marcus, Pitasch
Capaul Ivo, Rueun
Casanova Sarina, Ilanz
Cavigelli Tarcisi, Siat
Cola Annette, Ruschein
Dalbert-Caviezel Jeannette, Luven
Derungs Carisch Mathilde, Ilanz
Duff-Cavegn Rita, Ilanz
Elvedi Flavio, Ilanz
Frei Ivo, Ilanz
Gabriel Gierina, Ilanz
Gschwend Malin Anna, Sevgein
Montalta Manuel, Ilanz
Quinter Claudio, Ilanz
Vieli Kurt, Ilanz
Zinsli Thomas, Riein

Gemeindevorstand
Beer Marcus, Ilanz, Präsident
Gasser Curschellas Caroline, Ilanz, Vizepräsidentin
Bundi Hanspeter, Castrisch
Capeder Martin, Duvin
Hohl Michal Karin, Castrisch

Geschäftsprüfungskommission
Quinter Claudio, Ilanz, Präsident
Darms Gieri, Ilanz
Frei Ivo, Ilanz

Schulrat
Cathomas Annalisa, Ilanz, Co-Präsidentin*
Hohl Michal Karin, Castrisch, Präsidentin
Elvedi Flavio, Ilanz
Fleischli Philipp, Siat
Ragettli-Drack Andrina, Ruschein
* bis zum 31. Juli 2025 im Amt

Bibliothekskommission
Gasser Curschellas Caroline, Ilanz, Co-Präsidentin
Gabriel Gierina, Ilanz, Co-Präsidentin
Bischof Hélène, Ladir
Häller Stillhard Verena, Ilanz
Tschuor Gieri Martin, Rueun

Delegierte SPITEX Foppa
Albin Ludivic, Siat
Caduff-Giger Anita, Ilanz
Deplazes Ivan, Ilanz
Hohl Michal Karin, Castrisch

Delegierte Abwasserverband Gruob
Caderas Bruno, Ladir
Caduff Christian, Ilanz
Cajochen Ursin, Ruschein
Candrian Armin, Ilanz
Darms Toni, Ilanz
Derungs Carisch Mathilde, Ilanz
Gabriel Gierina, Ilanz
Quinter Claudio, Ilanz
Schmid Valentin, Ilanz

Einbürgerungskommission
Capeder Martin, Duvin, Präsident
Caduff Vreni, Ilanz
Dalbert-Caviezel Jeannette, Luven

Energiekommission
Bundi Hanspeter, Castrisch, Präsident
Belser Katharina, Ilanz
Efinger Emil, Siat
Elvedi Flavio, Ilanz
Ziermann Gudrun, Ruschein

Jugendkommission
Casanova Sarina, Ilanz, Co-Präsidentin
Baruffol Luna, Ruschein, Co-Präsidentin
Candinas Selina, Sevgein
Capaul Ivo, Rueun
Dolf Janina, Rueun
Edelmann Mario, Ilanz
Gurini Raphaela, Ilanz
Hohl Michal Karin, Castrisch
Klaiss Corsin, Ruschein
Mittner Ladina, Sevgein

Kommission Gesundheitsförderung und Prävention
Hohl Michal Karin, Castrisch, Präsidentin
Arpagaus Giusep, Ladir
Cadruvi Annina, Ilanz
Caduff Anita, Ilanz
Derungs Mathilda, Ilanz

Kommission für Jugendarbeit Ilanz/Glion & Lumnezia
Lorez Elisabeth, Surcasti, Präsidentin
Hohl Michal Karin, Castrisch
Meier Bernhard, Sagogn

Kulturkommission
Fischbacher Marianne, Ilanz, Präsidentin
Berni Jan, Castrisch
Cadonau Martina, Ilanz
Vonplon Ester, Castrisch
Walder Flavia, Sevgein

Feuerwehr
Casaulta Gion jun., Castrisch, Kommandant
Mihajlovic Radomir, Ilanz, Vize-Kommandant

Verwaltungsrat Forstmaschinengemeinschaft (FMG) Foppa
Bundi Hanspeter, Castrisch
Camenisch Marcus, Pitasch

Vorwort des Gemeindepräsidenten

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der Immobilienpolitik. Einerseits konnte die Umsetzung der Immobilienstrategie vorangetrieben werden. Sechs Liegenschaften in verschiedenen Fraktionen (Ruschein, Schnaus, Luven, Riein und Pitasch), die im Rahmen der Fusion ins Eigentum der Gemeinde Ilanz/Glion übergegangen waren und seither mangels Finanzen nicht entwickelt werden konnten, wurden im Jahr 2025 zum Verkauf ausgeschrieben. Für alle Objekte konnten Kaufinteressenten gefunden werden. Anstatt dass die Gebäulichkeiten weiterhin leer stehen und hohe Unterhaltskosten bei geringen Einnahmen verursachen, treiben private Käuferinnen und Käufer die Entwicklung der Immobilien im Interesse der Fraktionen und Gemeinde voran. Mit den Instrumenten der Erstwohnpflicht für neue Wohneinheiten, des Rückkaufs- und Gewinnbeteiligungsrechts der Gemeinde beim Weiterverkauf der Immobilie ohne bauliche Entwicklung soll sichergestellt werden, dass Spekulationen unterbunden werden und Wohnraum für Einheimische geschaffen wird.

Auf der anderen Seite haben die Stimmberechtigten und das Gemeindeparlament zwei wichtige Kaufentscheide getroffen. Im Februar 2025 stimmte die Bevölkerung dem Kauf des Areals Maissen im Quartier Zentrum Bahnhof zu. Damit erhält die Gemeinde die Möglichkeit, die städtebauliche Entwicklung der Stadt Ilanz aktiv mitzugestalten und wohnbaupolitische Anliegen umzusetzen. Das Parlament hat im November 2025 der Revision des Generellen Erschliessungsplans (GEP) und dem Kaufvertrag für den Erwerb des Trinkwasserkraftwerks und der Wasserversorgung des Klosters Ilanz zugestimmt. Auch das ist ein bedeutender Infrastrukturentscheid, mit dem ein wichtiger Teil der kommunalen Wasserversorgung ins Eigentum der Gemeinde Ilanz/Glion überführt werden kann.

Die Wirtschaft in der Region Surselva zeigte 2025 eine positive Tendenz, insbesondere durch einen starken Tourismus. Die Region verzeichnete im August 2025 einen der stärksten Anstiege der Zimmerauslastung in Graubünden. Getrieben von tiefen Zinsen und einer hohen Nachfrage entwickelte sich auch das Baugewerbe in der Surselva positiv. Der Fachkräftemangel bleibt eine zentrale Herausforderung für das Baugewerbe und die Handwerksbetriebe. Handel und Dienstleistungen profitierten ebenfalls vom positiven Trend. Die Wirtschaft Graubündens zeigte sich 2025 stabil, trotz leichter Abkühlung im dritten Quartal.

Die im Jahr 2024 erarbeitete normative Grundlage unserer Gemeinde (Vision, Mission und Werte) wurde im ersten Halbjahr 2025 implementiert. Es fanden dazu drei Veranstaltungen statt: Im zweiten Halbjahr 2025 beschäftigten sich der Gemeindevorstand und die Geschäftsleitung mit der Erarbeitung der Legislaturplanung 2026–2029.

Die Revision der Ortsplanung verzögert sich weiter. Wegen der Publikation der neusten Zahlen zur Bevölkerungsentwicklung in unserer Gemeinde musste die Bauzonendimensionierung – obwohl die Mitwirkungsauflage bereits durchgeführt worden war – nochmals überarbeitet werden. Die positive Bevölkerungsentwicklung in unserer Gemeinde hat zur Folge, dass fast keine Auszonungen mehr notwendig sind.

Eine weitere grosse Baustelle bildet die Totalrevision der Gemeindeverfassung. Hier hat die vorberatende Kommission des Gemeindeparlaments ihre Arbeit abgeschlossen und ihren Schlussbericht mit den Anträgen Ende Jahr dem Gemeindevorstand zuhanden des Gemeindeparlaments überreicht.

Eine spezielle Freude hat uns der Besuch von Nationalratspräsidentin Maja Riniker und Ständeratspräsident Andrea Caroni bereitet. Im Innenhof des Museum Regiunal Surselva in Ilanz hatte die Bevölkerung von Ilanz/Glion die Gelegenheit, sich mit den höchstens Schweizer Politpersönlichkeiten beim gemütlichen Apéro auszutauschen. Auch die Eröffnungsfeier der Skate- und Pumptrackanlage war ein gelungener Anlass, der Jung und Alt anlockte. Die neue Anlage hat sich schnell zum beliebten Treffpunkt für sportbegeisterte Jugendliche und Erwachsene entwickelt. Leider mussten wir im Jahr 2025 auch Abschied nehmen von zwei grossartigen Projekten, die unseren Alltag, unser Zusammenleben über Jahre geprägt haben. Im Schulhaus Ruschein fand im November 2025 der letzte Abend «da cuminonza a Ruschein» statt. Die beliebten monatlichen Treffen werden der Dorfgemeinschaft in Ruschein fehlen. Und in Ilanz ging die Steinausstellung «Schichtwechsel – La Surselva» zu Ende. Sie prägte in den letzten dreieinhalb Jahren das Stadtbild von Ilanz.

Im Namen des Gemeindevorstands danke ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern, die mit ihrem Engagement zu einer lebendigen, innovativen Gemeinde Ilanz/Glion beitragen. Ich danke allen Mitarbeitenden, Kommissionen und Behörden für ihren Einsatz zum Wohle unserer Gemeinde.

Marcus Beer

Besuch bei der Firma Bartholet Maschinenbau AG in Flums.

Sehr geehrter Herr Parlamentspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeindeparlaments

Gestützt auf Art. 35 lit. e der Gemeindeverfassung unterbreiten wir Ihnen den Verwaltungsbericht und die Jahresrechnung 2025 zur Genehmigung. Bestandteil der Jahresrechnung ist auch die Jahresrechnung der Wasserversorgung Gruob.

Legislative

Abstimmungen und Wahlen

Im Jahr 2025 war die Bevölkerung insgesamt zu vier Urnengängen aufgerufen. Auf kommunaler Ebene hatte das Stimmvolk zu mehreren Vorlagen Stellung zu nehmen. Am 9. Februar 2025 hat die Stimmbevölkerung der Ausübung des Kaufrechts für die Parzelle 485 des Quartiers Zentrum Bahnhof (Areal Maissen) zugestimmt und die erforderliche Finanzierung in der Höhe von 5.65 Mio. Franken genehmigt. Am 18. Mai 2025 fanden Gesamterneuerungswahlen für die Legislaturperiode 2026 – 2029 statt. Am 28. September 2025 wurden anlässlich des zweiten Wahlgangs die letzten fünf Sitze des Gemeindeparlaments für die Legislaturperiode 2026 – 2029 besetzt. Am 30. November 2025 hat das Stimmvolk einen Kredit in der Höhe von 1 650 000 Franken zuzüglich einer allfälligen Teuerung zur Erstellung eines Gehweges an der Ladirerstrasse, für die Erstellung einer Bushaltestelle und Anpassungen an die Gemeindestrasse genehmigt.

Gemeindeparlament

Im Berichtsjahr hat sich das Gemeindeparlament unter dem Vorsitz von Daniel Candinas zu sechs Sitzungen getroffen. Die Sitzung vom 10. September 2025 fand in Sevgein statt. Die Jungmannschaft Sevgein war für den wohlschmeckenden Aperitif zuständig.

Am 7. November 2025 fand die alle zwei Jahre durchgeführte Parlamentsreise statt. Dieses Mal führte sie die Reisenden nach Flums und Vaduz. In Flums wurde die Firma Bartholet Maschinenbau AG besichtigt. Das Mittagessen wurde im Bergwerk Gonzen eingenommen. In Vaduz führte die City-Backstage Tour «Monarchie & Demokratie» durch die Stadt und gab einen Einblick in die liechtensteinische Politik.

Der Landtag des Fürstentums Liechtenstein bei der Arbeit.

Gemeindevorstand

Sitzungen

Im Berichtsjahr hat sich der Gemeindevorstand zu 18 ordentlichen Sitzungen getroffen. Anfangs September 2025 beschäftigte er sich an einer ganztätigen Budgetsitzung mit dem Voranschlag 2026. Nach der Implementierung der normativen Basis (Vision, Mission, Werte) nahm der Gemeindevorstand die Planung der Legislaturperiode 2026–2029 an die Hand. In zwei Sitzungen im Oktober und November 2025 wurden die Grundlagen der Legislaturplanung neu erarbeitet.

Per Ende 2025 sind folgende, vom Parlament überwiesene Aufträge noch nicht abgeschrieben:

- Auftrag Frei (2022) betreffend Massnahmenkatalog zur Vermarktung und Attraktivitätssteigerung der Wohngemeinde Ilanz/Glion mit ihren Fraktionen
- Auftrag Bianchi (2023) betreffend Überprüfung und Anpassung der Finanzierung des Freibads Ilanz
- Auftrag Quinter (2024) betreffend Erarbeitung eines umfassenden Spar- und Kosteneffizienzprogramms mit Massnahmenkatalog
- Auftrag Gabriel (2025) betreffend Erlass eines Gesetzes über die Wirtschaftsförderung in der Gemeinde Ilanz/Glion

Ausgabenspiegel

Gemäss Art. 40 der Gemeindeverfassung liegen nicht budgetierte Ausgaben bis 200 000 Franken, insgesamt jährlich 500 000 Franken, in der Kompetenz des Gemeindevorstands. 2025 hat der Gemeindevorstand folgende, nicht budgetierte Ausgaben beschlossen:

Informationsanlässe Strategieprozess	21 620
Rechtliche Beratung neues Personalgesetz	5 405
Erneuerung digitale Ortseingangstafeln	21 620
Neue Internetseite Bibliothek Ilanz	7 845
Begegnung mit Nationalratspräsidentin und Ständeratspräsident	10 000
Beitrag für neuen Sand des Beachvolleyballfelds	15 000
Beitrag an Verein «Padelclub Ilanz/Glion» für Padelcourt	8 000
Erarbeitung Legislaturplanung 2026–2029	18 300
Analytische Funktionsbewertung	27 025
Drittbetreuung von Kindern	7 340
Variantenstudie Überquerung Val da Riein	20 000
Schulraumplanung, Machbarkeitsstudie	43 000
Unterstützungsbeitrag Spielfilm «Finally Finn»	7 500
Vorabklärung und Planungsarbeiten Walderschliessung Varduz	140 000
Total vom Vorstand beschlossene Ausgaben	**352 655**

Sie bilden den Gemeindevorstand: Caroline Gasser Curschellas, Hanspeter Bundi, Marcus Beer, Martin Capeder und Michal Hohl.

Finanzwesen

Allgemeine Einschätzung

Mit einem Jahresgewinn von rund 290 000 Franken schliesst die Jahresrechnung 2025 beinahe gleich hoch ab wie budgetiert (gemäss Budget Gewinn von 260 200 Franken). Die Selbstfinanzierung beträgt rund 3.8 Mio. Franken und ist damit die zweithöchste Selbstfinanzierung seit der Gemeindefusion im Jahr 2014. Damit konnten die Nettoinvestitionen von 2.8 Mio. Franken zu rund 138 Prozent selbst finanziert werden. Der durchschnittliche Selbstfinanzierungsgrad der Jahre 2015 bis 2025 beträgt rund 93 Prozent. Der Selbstfinanzierungsgrad der letzten fünf Jahre beträgt 99 Prozent.

Es gibt verschiedene Gründe für das im Vergleich zum Budget bessere Ergebnis:

Auf der Ertragsseite:

- positive Entwicklung der Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen sowie der Liegenschaftssteuern;
- nachträglicher Ertrag für die Jahre 2011 bis 2024 aus der Partnerwerksbesteuerung der Kraftwerke Ilanz AG im Betrag von gesamthaft 891 000 Franken;
- die im Jahr 2025 veräusserten Immobilien bewirken einen einmaligen realisierten Gewinn von rund 452 000 Franken.

Auf der Aufwandseite:

- der Sach- und übrige Betriebsaufwand verursachte rund 642 000 Franken weniger Aufwand, insbesondere verringerten sich die Kosten für den baulichen Unterhalt von Grundstücken und Hochbauten / Gebäuden.

Die Kirche s. Sein in Ladir im Hintergrund.

Der Beitrag von 600 000 Franken der Gemeinde Ilanz/Glion an die US Schluein/Ilanz für die Erstellung des Kunstrasenfussballplatzes auf dem Sport- und Freizeitareal Fontanivas in Ilanz wird in der Investitionsrechnung des Jahres 2025 verbucht. Gleichzeitig wird in der Erfolgsrechnung des Jahres 2025 und für die nächsten neun Jahre eine jährliche Abschreibung von 60 000 Franken getätigt.

Das gute Ergebnis soll genutzt werden, um künftige Grossinvestitionen vorzufinanzieren und die künftige Selbstfinanzierung zu stärken. So beantragt der Gemeindevorstand im Rahmen der Rechnungslegung dem Gemeindeparlament, für die Erneuerung des Bahnhof- und Postautoplatzes in Ilanz eine Vorfinanzierung von 1.0 Mio. Franken zu beschliessen.

Das Gesamtergebnis der allgemeinen Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen, Quellensteuern und Gewinn- und Kapitalsteuern der juristischen Personen) liegt mit einem Gesamtbetrag von 13.2 Mio. Franken rund 8.1 Prozent über dem Gesamtergebnis des Jahres 2024.

Die Sondersteuern mit Liegenschaftssteuern, Grundstückgewinnsteuern, Handänderungssteuern, Erbschafts- und Schenkungssteuern, Hundesteuern, Tourismusförderungsabgaben und Gästetaxen liegen mit einem Gesamtertrag von 4.2 Mio. Franken über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Die Neuschätzungen eines Teils der Liegenschaften in der Gemeinde Ilanz / Glion führen beim Ertrag der Liegenschaftssteuern im Jahr 2025 bereits zu einer Erhöhung von rund 10 Prozent.

Das Bruttoergebnis in der Funktion Finanzen erreicht mit einem Betrag von 23.2 Mio. Franken fast den Höchstwert aus dem Jahr 2024. Budgetiert war für das Jahr 2025 ein Ergebnis von 22 Mio. Franken.

Das Nettoergebnis von fast 3.8 Mio. Franken in der Funktion Gesundheit liegt rund 130 000 Franken über dem Budget für das Jahr 2025, jedoch fast 300 000 Franken unter dem Nettoergebnis des Jahres 2024.

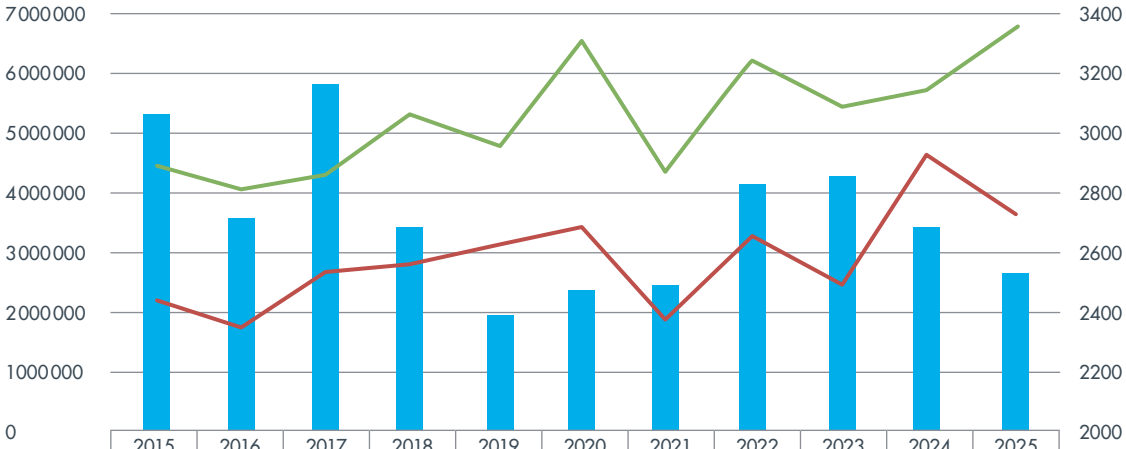
Im Berichtsjahr 2025 hat sich der Nettoaufwand für die Soziale Sicherheit verglichen mit dem Jahr 2024 um rund 18 000 Franken auf rund 988 000 Franken erhöht. Der Nettoaufwand erhöhte sich hauptsächlich wegen höherer Beiträge an die Berufsbeistandschaft Surselva.

Verglichen mit der Jahresrechnung 2024 verringerte sich der Nettoaufwand in der Funktion Verkehr um rund 150 000 Franken. Dies weil etliche Aufwandpositionen kostengünstiger ausgefallen sind. Dies sowohl in der Funktion Gemeindestrassen wie auch beim Werkbetrieb.

Einer der grössten Unterschiede in der Jahresrechnung 2025 zur Jahresrechnung 2024 betrifft die Funktion Volkswirtschaft. Im Jahr 2024 resultierte Dank dem ausserordentlich guten Verkauf der Konzessionsenergie und dem Nutzungsentgelt noch ein Ertragsüberschuss von 677 000 Franken. Allein das Nutzungsentgelt Energie ging im Jahr 2025 um rund 450 000 Franken zurück. Zusammen mit den gestiegenen Kosten für den Unterhalt der Güter- und Flurwege sowie dem geringeren Ertrag aus der Forstwirtschaft ergibt sich ein Aufwandüberschuss von rund 251 000 Franken. Im Vergleich zum Jahr 2024 sank der Ertrag in der Funktion Volkswirtschaft um rund 925 000 Franken.

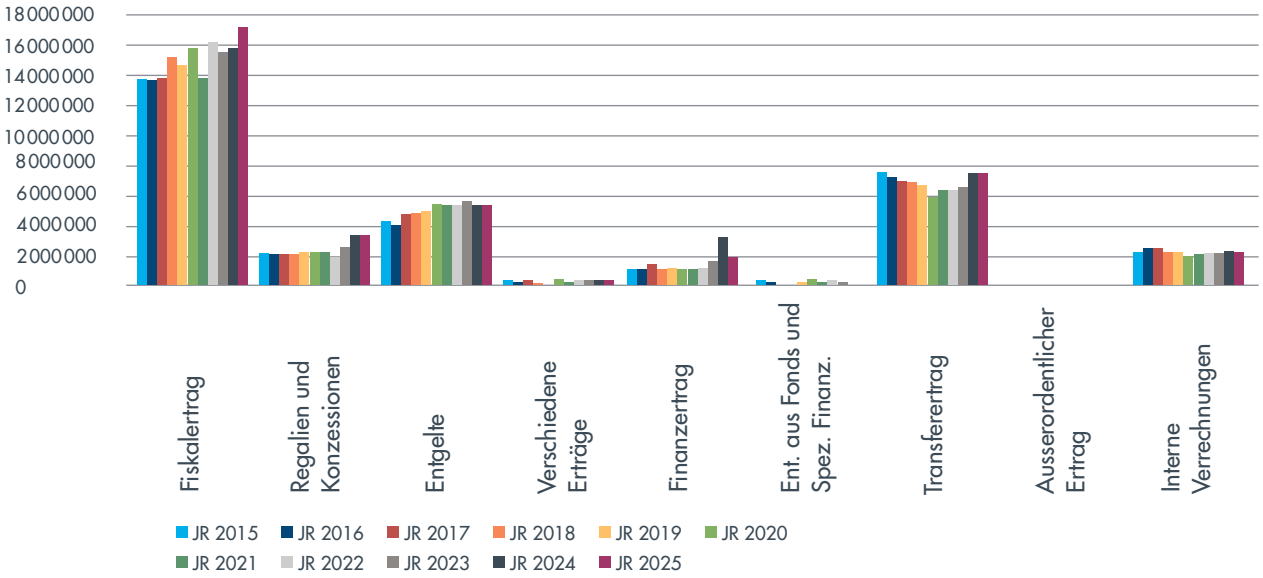
Von den budgetierten Nettoausgaben von 3.5 Mio. Franken in der Investitionsrechnung konnten 2.8 Mio. Franken realisiert werden. Die Investitionsausgaben waren bei fast allen Investitionen leicht tiefer als budgetiert. Die Investitionseinnahmen hingegen waren bei fast allen Investitionen leicht höher als budgetiert. In der Summe ergibt dies rund 0.7 Mio. Franken tiefere Nettoinvestitionen als budgetiert.

Finanzierungsrechnung 2015 – 2025



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Nettoinvestitionen	5 425 705	3 644 902	5 922 908	3 496 261	1 960 773	2 428 868	2 535 885	4 202 705	4 349 464	3 496 277	2 759 051
Selbstfinanzierung	2 256 936	1 832 154	2 739 681	2 857 283	3 221 671	3 539 602	2 025 984	3 366 834	2 561 627	4 717 984	3 801 482
Steuereinnahmen pro Person	2912	2841	2882	3093	2986	3326	2898	3266	3126	3177	3429

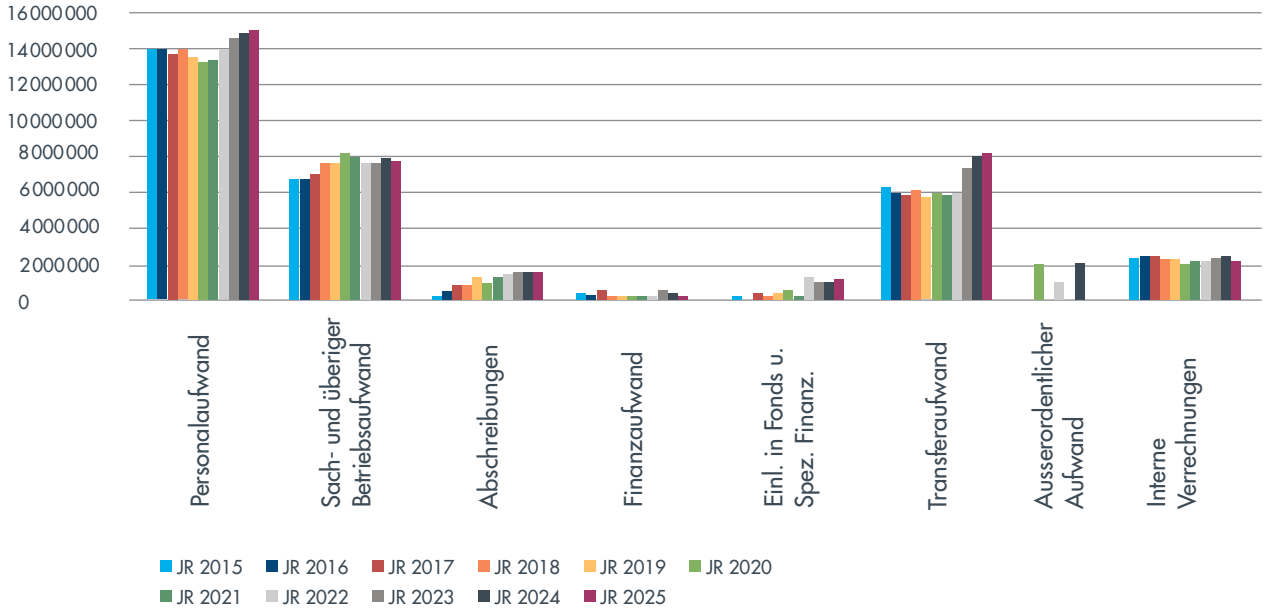
Entwicklung Erträge 2015 – 2025



Die gesamten Erträge des Jahres 2025 im Betrag von 37.4 Mio. Franken konnten den Rekordertrag aus dem Jahr 2024 von 38.6 Mio. Franken nicht erreichen.

Eine wunderschöne Landschaft hoch über Ilanz.

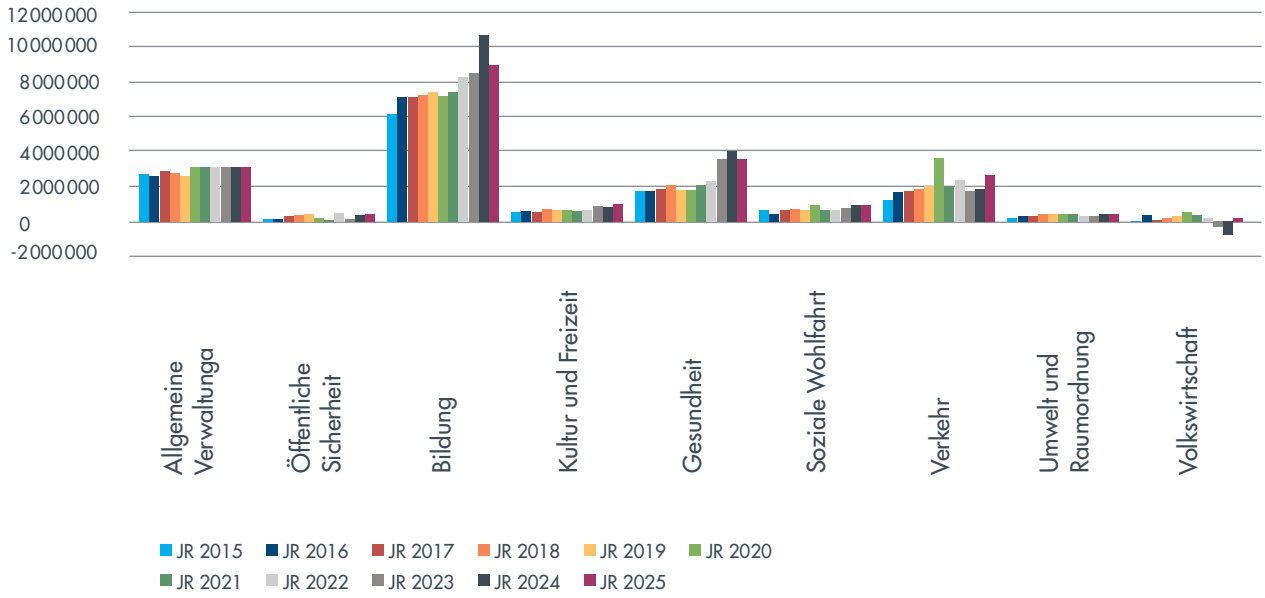
Entwicklung Aufwand 2015–2025



Der gesamte Personalaufwand hat sich im Jahr 2025 um rund 0.7 Prozent erhöht. Die Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals verringerten sich um rund 1 Prozent, die Löhne der Lehrkräfte erhöhten sich um 2.3 Prozent. Der Hauptgrund für diese Erhöhung bei den Löhnen der Lehrkräfte liegt in der generellen Lohnerhöhung, welche vom Grossen Rat des Kantons Graubünden im Dezember 2024 beschlossen wurde.

Bei den restlichen Aufwänden zeigt sich einzig bei den Abschreibungen des Verwaltungsvermögens eine wesentliche Steigerung.

Nettoaufwand nach Funktionen, Vergleich der Jahre 2015–2025



Gesamthaft ist der Nettoaufwand in der allgemeinen Verwaltung seit sechs Jahren fast gleichgeblieben. Unter der Funktion Verkehr wird die Vorfinanzierung im Betrag von 1.0 Mio. Franken für die Erneuerung des Bahnhof- und Postautoplatzes in Ilanz gebucht.

Gästetaxe und Aufwand für den Tourismus

Die Einnahmen aus den Gästetaxen beliefen sich im Jahr 2025 auf 505 600 Franken. Davon gingen 301 700 Franken an die regionale Tourismusorganisation Surselva Tourismus AG, 203 900 Franken verblieben bei der Gemeinde für die kommunalen Aufgaben im Tourismusbereich. Nachfolgend eine Übersicht über die wichtigsten Aufwendungen der Gemeinde im Tourismusbereich (die Zahlen sind gerundet):

Veranstaltungen und Anlässe	12 000
Unterhalt touristische Anlagen inkl. Wanderwege	144 500
Abschreibungen touristische Anlagen	13 000
Löhne Verwaltungspersonal	38 000
Personalaufwand intern	238 000
Total Aufwand	**445 500**

Die Jahresrechnung 2025 der Surselva Tourismus AG liegt noch nicht vor, sodass die definitive Verwendung der Gelder aus den Gästetaxen noch nicht abschliessend ausgewiesen werden kann.

Die Verwendung der Gästetaxe durch die Surselva Tourismus AG wurde im Budget 2025 folgendermassen festgelegt:

Projektentwicklung	25 400
Gästekarte und Mehrwerte / Events Zweitwohnungsbesitzer	39 225
Events	10 800
Netzwerk / Reklamationsmanagement	700
Gästeprogramme	9 000
Kommunikation vor Ort / App	49 150
E-Commerce-Shop cariboo	7'000
Personalaufwand	208 000
Raumaufwand	30 410
Unterhalt / Versicherungen / Energie	3 500
Verwaltungs- und Informatikaufwand	31 850
Abschreibungen, sonstiger Aufwand	2 000
Total	**417 035**

Darüber hinaus leistet die Gemeinde jährlich Ausgaben für Angebote, welche nicht in der Funktion Tourismus ausgewiesen werden, aber gleichwohl zu einem beträchtlichen Mass auch von den Gästen genutzt werden können und zur touristischen Attraktivität der Gemeinde beitragen:

Jahr	**2020**	**2021**	**2022**	**2023**	**2024**	**2025**
Beiträge an regionale Museen	66 000	63 000	72 000	80 000	71 000	71 000
Bibliothek Ilanz					63 000	114 000
Beitrag Cinema sil Plaz	20 000	10 000	20 000	20 000	20 000	20 000
Beiträge Kultur	33 000	32 000	51 000	85 000	105 000	142 000
Defizit Schwimmbad Ilanz / Glion	346 000	309 000	178 000	342 000	304 000	311 000
Beiträge Freizeit / Freizeitanlagen	176 000	100 000	182 000	172 000	88 000	170 000
Total	**641 000**	**514 000**	**503 000**	**699 000**	**651 000**	**828 000**

Kirche S. Gieri in Ruschein mit dem Piz Mundaun im Hintergrund.

Kanzlei

Personalwesen

Die Gemeinde Ilanz/Glion beschäftigt rund 80 Angestellte (ohne Lehrpersonen) und ist eine attraktive und moderne Arbeitgeberin in der Region. Die Dienstleistungen des Personalwesens beinhalten vielfältige Bereiche von der Gewinnung über die Entwicklung, Führung bis zur Beendigung des Arbeistverhältnisses sowie die Personaladministration. Hinzu kommt das Lohn- und das damit verbundene Sozialversicherungswesen. Im Vordergrund stehen die fortlaufende Optimierung und Weiterentwicklung des Personalwesens, um den Leistungsauftrag optimal erfüllen zu können.

Dienstjubiläen

25 Jahre	Camenisch Marcus, Gemeindearbeiter
	Lechmann Marco, Forstwart/Forstwart-Maschinist
	Spescha Susanna, Reinigungskraft
15 Jahre	Schorta Silvio, Gemeindepolizist
10 Jahre	Buchli Claudio, Leiter Hauswarte
	Casaulta Mathilda, Reinigungskraft
	Demont Marianna, Sachbearbeiterin Sekretariat Kanzlei
	Gulli Angela, Sachbearbeiterin Sekretariat Kanzlei
	Schär Tobias, Sachbearbeiter Buchhaltung
5 Jahre	Burkhard Alexandra, Personalwesen
	Cavegn Dumeni, Leiter Tiefbau
	Cavelti Alfred, Leiter Immobilien

Pensionierung

31.01.2025	Andreoli Siegfried, Revierförster
30.11.2025	Candinas Alois Wendelin, Wasserwart
30.11.2025	Müller Brigitte, Reinigungskraft

Austritte

28.02.2025	Ward Leroy, Forstwart
30.06.2025	Christoffel Patrick, Gemeindearbeiter
31.07.2025	Bearth Dario, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt
31.10.2025	Bühlmann Barbara, Leiterin Bauamt
31.10.2025	Deplazes Damian, Revierförster
31.12.2025	Camenisch Noah, Gemeindearbeiter

Eintritte

01.08.2025	Lampinen Sonja, Gemeindearbeiterin
01.08.2025	Meyer Jenny, Lernende Kauffrau EFZ
01.11.2025	Fehlbaum Saskia, Reinigungskraft
01.11.2025	Tschuor Gian, Revierförster

Lernende

Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
Bearth Dario, 01.08.2022 – 31.07.2025
Camenisch Noah, 01.08.2022 – 31.07.2025

Forstwart EFZ
Bundi Nino, 01.08.2024 – 31.07.2027

Kauffrau/Kaufmann EFZ
Berther Clelia Maria, 01.08.2023 – 31.07.2026
Murer Lian-Mattia, 01.08.2024 – 31.07.2027

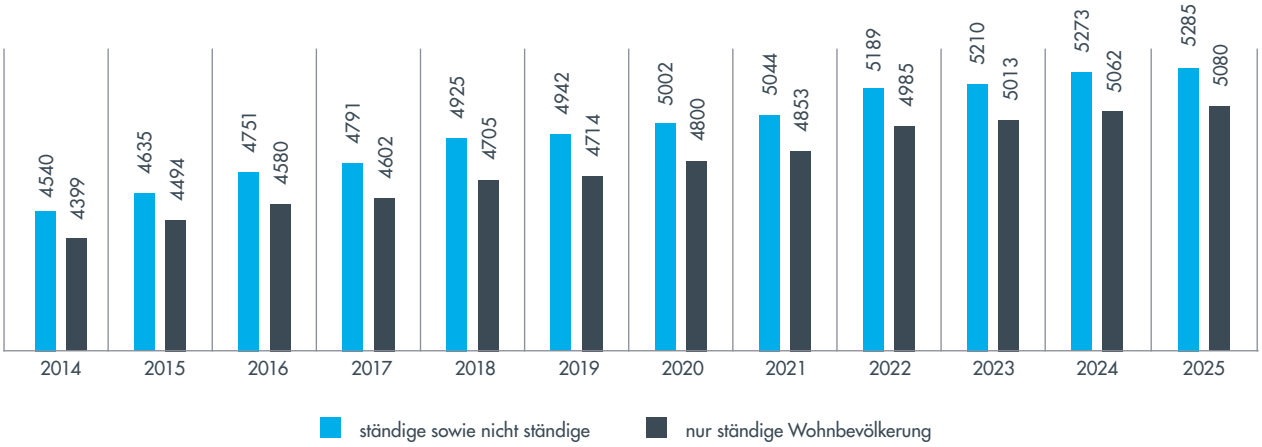
Neu regelt die Gemeinde Ilanz/Glion die Zuständigkeiten und Abweichungen gegenüber der kantonalen Personalgesetzgebung in einem kommunalen Personalgesetz. Die Gemeinde Ilanz/Glion beschäftigt als bevölkerungs- und flächenmässig grösste Gemeinde der Surselva rund 160 Mitarbeitende (rund 80 Mitarbeitende Verwaltung und 80 Mitarbeitende Schule). Viele grosse Gemeinden des Kantons Graubünden verfügen in Ergänzung zur kantonalen Personalgesetzgebung über eine eigene Personalgesetzgebung, die ihnen in personalrechtlichen Angelegenheiten eine gewisse Entscheidungsfreiheit verschafft und die Kompetenzen auf kommunaler Ebene regelt. Das neue Personalgesetz der Gemeinde Ilanz/Glion wird das Dienstverhältnis und die Besoldung des Personals der politischen Gemeinde in Ergänzung zur kantonalen Gesetzgebung regeln. Die Inkraftsetzung erfolgte auf den 1. Januar 2026.

Die Ruine Frundsberg (Burg Frauenberg), ein herrlicher Ort zum Entspannen.

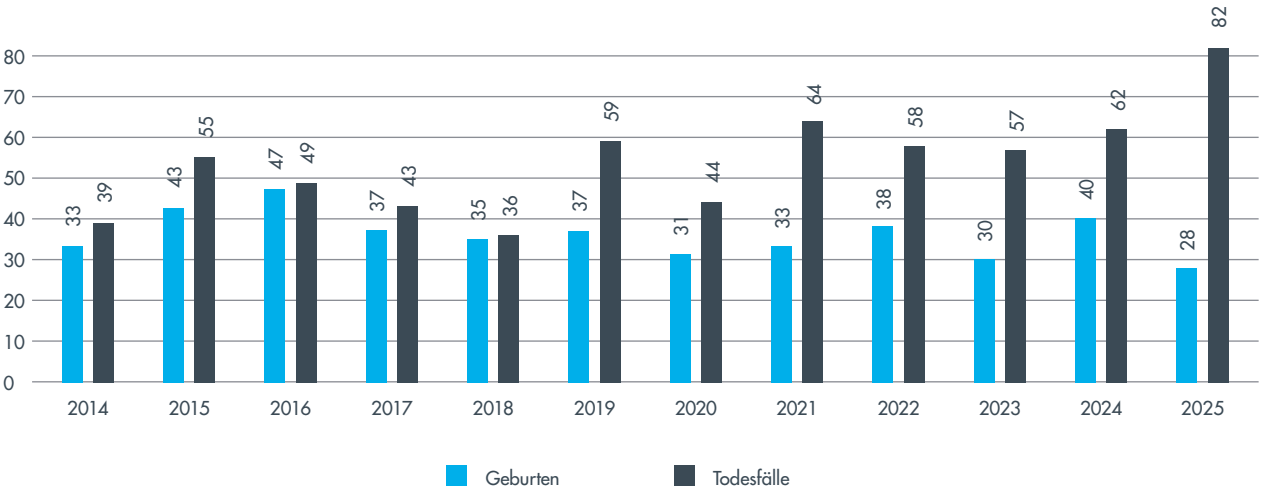
Einwohnerkontrolle

Die ständige Wohnbevölkerung belief sich am 31. Dezember 2025 auf 5080 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung lag bei 20.77 Prozent. Die Anzahl Wochenaufenthalter, Kurzaufenthalter, Grenzgänger, vorläufig Aufgenommene, Asylsuchende und Schutzbedürftige belief sich per 31. Dezember 2025 auf 234 Personen. Dabei zählen vorläufig Aufgenommene und Asylsuchende (Personen im Asylprozess) mit einer Gesamtaufenthaltsdauer von mindestens zwölf Monaten zur ständigen Wohnbevölkerung.

Entwicklung der ständigen und nicht ständigen Wohnbevölkerung seit 2014



Geburten und Todesfälle seit der Gemeindefusion



Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Feuerwehr

Die Feuerwehr rückte im Jahr 2025 zu insgesamt 29 Einsätzen aus und leistete dabei 495 Mannstunden. Zu den Einsätzen zählten unter anderem mehrere Brände, darunter ein Brand im Juli 2025 in einer Tiefgarage in Ilanz mit starker Rauchentwicklung sowie ein Fassadenbrand an einem Neubau, ebenfalls in Ilanz. Dank des raschen und professionellen Eingreifens konnten eine Ausbreitung des Feuers und damit grössere Schäden verhindert werden.

Das Team der Strassenrettung war bei verschiedenen Verkehrsunfällen im Einsatz. Dabei mussten teilweise Personen aus Fahrzeugen befreit werden, in anderen Fällen beschränkten sich die Einsätze auf reine Sachschäden. Zudem kam es zu mehreren Einsätzen aufgrund von Brandmeldeanlagen (BMA). Auch im Bereich der technischen Hilfeleistung, beispielsweise bei Unterstützungen für den Rettungsdienst Surselva sowie für die Rega-Crew, war die Feuerwehr gefordert.

Glücklicherweise blieb die Stützpunktfeuerwehr Ilanz/Glion im Jahr 2025 von grösseren Bränden und schweren Verkehrsunfällen verschont. Sämtliche Einsätze verliefen ohne grössere Zwischenfälle. Die Mannschaft bewältigte diese jederzeit sehr professionell und stets zum Wohle der Betroffenen.

Im Rahmen von Mannschafts- und Kaderübungen sowie Kursen der Gebäudeversicherung Graubünden GVG leisteten die Feuerwehrmänner und -frauen insgesamt 2650 Übungsstunden. Die Strassen- und Bahnrettung vertiefte ihr Können zusätzlich auch in schwierigem Gelände und unter erschwerten Bedingungen. Dank den sehr gut vorbereiteten Übungen und der hohen Motivation des Kaders konnte eine Übungsbeteiligung auf über 76 Prozent erreicht werden. In den Übungsstunden nicht enthalten sind Öffentlichkeitsarbeiten sowie die Unterstützung der Gemeindeorgane. Dies betreffen beispielsweise die Mithilfe beim Fasnachtsumzug oder die Teilnahme an Ausstellungen wie die «Primavera» oder «BaKi Messe». Zudem wurden die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe in Ilanz sowie deren Lehrpersonen während der Projektwoche zum Thema Feuerlöschen ausgebildet.

Das vorhandene Material ist gut unterhalten, zweckmässig und entspricht dem aktuellen Stand der Technik. Ersatzanschaffungen erfolgen gemäss dem langfristigen Budget. Durch die sehr gute Arbeit beim Unterhalt von Geräten, Maschinen und Fahrzeugen ist die Einsatzbereitschaft jederzeit sichergestellt. Ein grosses Dankeschön den Materialwarten.

Im Jahr 2025 absolvierten Silvan Caduff, Pascal Cavigelli, Ivo Montalta und Lucas Venzin erfolgreich den Offizierskurs. Zudem schlossen Dominic Albin, Paul Cahenzli, Hendrik Dörsing und Remo Truaisch den Gruppenführerkurs ab. Herzliche Gratulation allen neuen Kaderangehörigen und viel Erfolg bei den neuen Aufgaben. Ebenfalls schlossen im Jahr 2025 sieben neue Angehörige der Feuerwehr erfolgreich die Basisausbildung ab. Diese dauert in der Regel zwei Jahre. Folgende Kurse wurden ebenfalls durch Angehörige der Feuerwehr besucht:

– Weiterbildungstag Gruppenführer;
– Intensivausbildung Strassentunnel;
– Refresher Bahnspezialisten;
– Wasserrettung;
– Führung im Strassentunnel.

Ein grosses Dankeschön gilt sämtlichen Angehörigen der Feuerwehr sowie dem Kader für ihren unermüdlichen Einsatz zugunsten der Allgemeinheit.

Gion Casaulta, Stützpunktfeuerwehr Ilanz/Glion

Gemeindepolizei

Die Gemeindepolizei hat die Aufgabe für Ruhe, Sicherheit und Ordnung innerhalb der Gemeinde zu sorgen. Hierzu arbeitet sie auch eng mit der Sprecher Security GmbH aus Tamins zusammen.

Übung mit Rauchentwicklung in einer Garage.

Starke Rauchentwicklung in einer Tiefgarage.

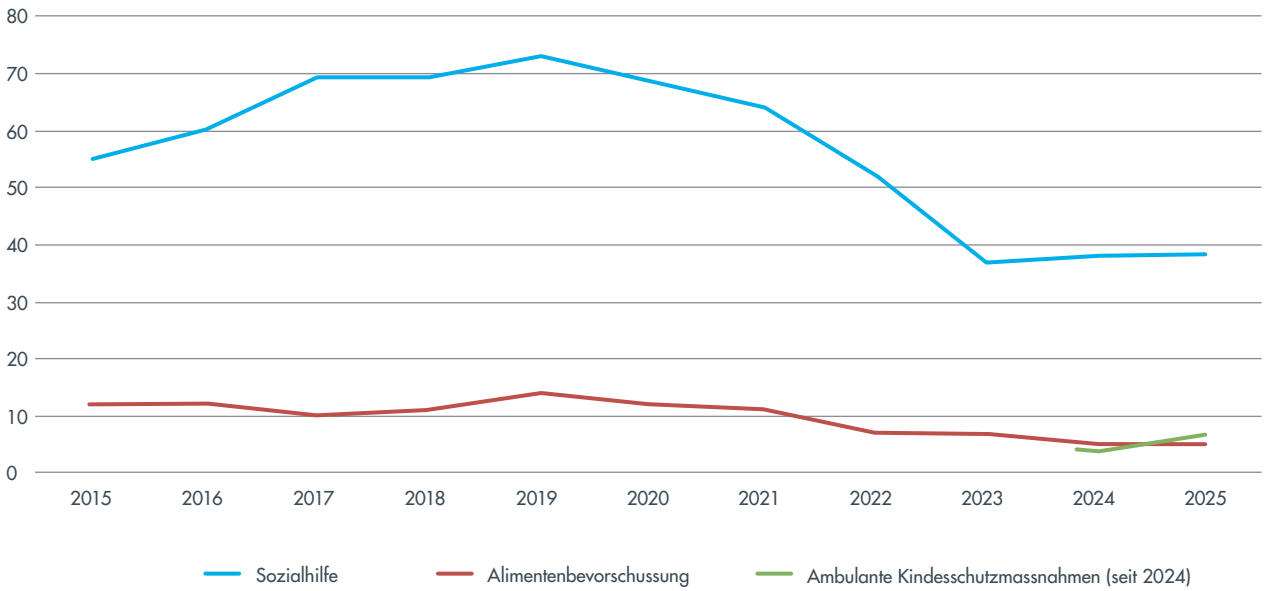
Übung zur Brandbekämpfung mit gefährlichen Stoffen.

Sozialhilfe

Die Fallzahlen sind weiterhin stabil. Ein Anstieg der Fallzahlen kann bei den stationären Kindesschutzmassnahmen beobachtet werden. Die Risikogruppen haben sich in den letzten Jahren kaum verändert: Personen ohne nachobligatorische Ausbildung, Kinder, Ausländerinnen und Ausländer, Einelternfamilien sowie alleinlebende Personen haben ein höheres Risiko auf finanzielle Leistungen zurückgreifen zu müssen.

Die Fälle der ambulanten Kindesschutzmassnahmen (sozialpädagogische Familienbegleitung) haben zugenommen und es ist mit einer weiteren Zunahme zu rechnen. Die Fallzahlen für Vorschussleistungen für Personen in Pflegeheimen wegen gebundenem Vermögen in Form von Liegenschaften sind stabil geblieben. Diese Vorschussleistungen müssen vollumfänglich zurückerstattet werden (Veräusserung der Liegenschaft oder Rückzahlung durch Erbberechtigte), so dass keine Kosten für die Gemeinde zu erwarten sind.

Entwicklung Sozialhilfefälle 2015 bis 2025



Der Blick auf Ruschein von der Ruine Frundsberg (Burg Frauenberg) aus.

Kultur, Jugend und Freizeit

Kulturkommission Ilanz/Glion

Kulturförderung

Die Kulturförderung beruht im Wesentlichen auf den drei Pfeilern: Vereinsförderung, Leistungsvereinbarungen und Projektförderung. Seit Beginn der Vereinsunterstützung mit Grund- und Bonusbeiträgen 2023 ist eine Zunahme der Aktivitäten festzustellen. 2025 organisierten dreiundvierzig Vereine über sechzig öffentliche Anlässe (Konzerte, Referate, Seniorenprogramme, 1. August, St. Nikolaus, Spielturniere, Kindernachmittage, u. a. m.). Dies stärkt den soziokulturellen Zusammenhalt auch in den Fraktionen. Die Vereinsförderung wird aufgrund der grossen Nachfrage 2026 an das Kostendach von 30 000 Franken stossen. Es ist angezeigt, die Förderbedingungen nun noch präziser zu fassen.

Leistungsvereinbarungen über vier Jahre bestehen mit der Musica da Glion – Stadtmusik, dem Museum Regiunal Surselva (MRS), der Ludoteca sowie dem Cinema Sil Plaz. 2025 wurden «Halbzeitgespräche» mit der Stadtmusik und dem MRS geführt. Die Vereinbarungen bewähren sich, werden als Privileg geschätzt und geben Planungssicherheit. Die neunundzwanzig Mitglieder der Stadtmusik stehen neu unter Leitung der Dirigentin Carina Lechmann. Das MRS hat für das Fundraising zur neuen Dauerausstellung grosse Netzwerkarbeit geleistet. Das Gemeindeparlament Ilanz/Glion hat 200 000 Franken gesprochen.

Die Kulturkommission ist für die Prüfung von Kulturprojekten zuständig, welche Kunst- und Kulturschaffende, Vereine und weitere Trägerschaften einreichen können. Die formalen und qualitativen Anforderungen an Projektanträge sind auf der Internetseite ilanz-glion.ch publiziert. 2025 wurden siebenundvierzig Gesuche entgegengenommen, was in etwa dem Vorjahr entspricht. Es wurden dreiunddreissig Projekte unterstützt und vierzehn abgelehnt. Das Budget für die Projektförderung von 60 000 Franken wurde eingehalten.

Positive Effekte der Kulturförderung

Die Förderung durch die Gemeinde kann bei jungen Kunstschaffenden wichtige persönliche Entwicklungsschritte begünstigen. Die Musikerin Paula Mia Cadonau erhielt ein Engagement am Gurten-Festival. Die drei Ilanzer Künstlerinnen und Künstler Livio Casanova aus Siat, Delia Sulser aus Luven und Ester Vonplon aus Castrisch fanden Aufnahme in die Jahresausstellung des Bündner Kunstmuseums. Fadri Cadonau erhielt den Bündner Kunstpreis, verbunden mit einer Einzelausstellung im Bündner Kunstmuseum. Die international bekannte Fotografin Ester Vonplon wurde unter zweihundert Nominierten ausgewählt für eine Einzelausstellung im Fotomuseum Winterthur.

Namhafte Projektbeiträge gingen 2025 an das Festival dalla canzun romontscha, in welches die Schule Ilanz/Glion aktiv eingebunden war. Unterstützt wurde die Jubiläumsausstellung des Frauenvereins Sevgein sowie die Sonderausstellung «100 Jahre Automobil in Graubünden» im MRS. Ilanz/Glion beteiligt sich auch immer wieder finanziell an den Publikationen des Instituts für Kulturforschung, sofern dessen Forschungsergebnisse auch unsere Gemeinde betreffen. Erstmals unterstützt wurde das neue Kulturlokal Zezzaneera, welches bereits im ersten Betriebsjahr mit innovativen Veranstaltungen eine hohe Präsenz in den Medien erreichte. Die Anwendung des Ilanzer Logos in Drucksachen positioniert Ilanz/Glion als kulturfreundliche Gemeinde.

Fueina da cultura – Kulturschmiede 2025

Am 31. Oktober 2025 fand die «Fueina da cultura – Kulturschmiede 25» statt im voll besetzten Cinema sil Plaz. Der diesjährige Netzwerktag widmete sich dem Schwerpunkt «Areal Maissen co vinavon?» Ausgewiesene Fachleute aus Planung und Architektur stellten ihre Erfahrungen zur Verfügung und diskutierten mögliche Rahmenbedingungen und Entwicklungsperspektiven für dieses von der Gemeinde erworbene ehemalige Gewerbeareal in Zentrumsnähe. Die «Fueina da cultura – Kulturschmiede» greift Themen im öffentlichen Interesse auf und dient als Plattform zur gesellschaftlichen Meinungsbildung.

Vision, Mission, Werte

Mitglieder der Kulturkommission haben bei der Erarbeitung der 2025 veröffentlichten normativen Basis der Gemeinde Ilanz/Glion mitgewirkt. Die Kulturkommission ist überzeugt, dass die vom Gesetz definierten Instrumente der Kulturförderung einen wesentlichen Beitrag zur Zielerreichung von Vision, Mission und Werten leisten können: «Wir sind das nachhaltige und pulsierende Zentrum der Surselva». Oder: «Unser vielfältiges Freizeitangebot und unsere verbindende Kultur machen Ilanz/Glion zu einem Ort zum Sein und Leben». Es geht nun darum, die Kulturförderung konzeptuell zu entwickeln und noch vermehrt auf die beschlossenen Ziele auszurichten.

Marianne Fischbacher, Kulturkommission

Kirche s. Gieri in Ruschein.

Jugendsession 2025

Die zweite Jugendsession fand am 3. Mai 2025 in der Aula der Schulanlage in Ilanz statt. Anlässlich der Session haben die Teilnehmenden in Gruppen folgende Themen behandelt:

- Wie sollte der Schulplatz/das Schulareal gestaltet sein?
- Wie stellst du dir den öffentlichen Raum vor (Plazza Cumin, Fontanivas, etc.)?
- Was brauchst du, um psychisch gesund zu sein/zu bleiben?

Die Gruppenarbeiten wurden von Mitgliedern des Gemeindeparlaments begleitet und die teilnehmenden Jugendlichen entsprechend gecoacht. Während dieser Phase wurden auch die Anträge zuhanden des Gemeindevorstands erarbeitet. Zum Abschluss der Jugendsession wurden die Anträge durch die beiden Co-Präsidentinnen der Jugendsession 2025, Sarina Casanova und Luna Baruffol, dem Gemeindepräsidenten zur weiteren Behandlung übergeben.

Städlilauf a Glion zum Dritten

Am Samstag, 10. Mai 2025, verwandelte sich die Altstadt von Ilanz/Glion erneut in eine Lauf- und Festmeile. Bei der dritten Ausgabe des «Städtlilauf a Glion» standen der Laufsport und das gemeinsame Erlebnis im Zentrum – mit grossem Erfolg: Die Veranstaltung verzeichnete mit 570 Anmeldungen einen neuen Teilnehmerrekord.

Auszug Medienmitteilung OK-Präsidentin «Städlilauf a Glion» vom 11. Mai 2025

Viele Besucherinnen und Besucher am Städtlilauf a Glion.

Die Jugendlichen rennen am Städtlilauf a Glion um die Podestplätze.

Pumptrack und Skateanlage in Ilanz – Bewegung, Begegnung und Spass

Am 21. Juni 2025 war es endlich so weit: der Verein a Glion durfte mit Vertretern der Gemeinde Ilanz/Glion und der Bevölkerung die neue Pumptrack- und Skateanlage auf dem Sport- und Freizeitareal Fontanivas in Ilanz einweihen: ein neuer Treffpunkt für sportbegeisterte Jugendliche und Erwachsene. Die moderne Anlage bietet Raum für Bewegung, Begegnung und Begeisterung. Direkt neben dem Schwimmbad gelegen, lädt die rund 1500 m² grosse Anlage mit Wellen, Steilkurven, Miniramp und Funbox sowohl Biker wie auch Skater zum Austoben ein. Neue Tricks können gelernt oder einfach das Zusammensein mit Freundinnen und Freunden genossen werden.

Die Idee für den Bau einer Pumptrackanlage entstand im «Verein a Glion». Im Herbst 2021 gegründet, setzt sich der Verein für die Realisierung von innovativen Projekten in den Bereichen Sport, Freizeit und Kultur auf dem Gemeindegebiet von Ilanz/Glion ein. Der Verein zählt rund 20 Mitglieder, hauptsächlich junge Familien aus Ilanz und Umgebung, die sich wünschen, dass in Ilanz etwas läuft. Mit Unterstützung der Gemeinde, von Sponsoren und Gönnern und viel Eigenleistung der Vereinsmitglieder konnte das Vorhaben vorangetrieben werden – nun ist der Traum Wirklichkeit.

Direkt von der Jugend kam die Idee für die Skateanlage. An der ersten Jugendsession vom 22. April 2023 formulierten Jugendliche aus Ilanz/Glion ihre Wünsche zu den Themenbereichen Mobilität, Ausgang und Freizeit. In einem Auftrag an den Gemeindevorstand wurde unter anderem auch der Wunsch nach einer Skateparkanlage geäussert. Der Gemeindevorstand nahm den Auftrag der Jugendlichen ernst und prüfte, ob die geplante Anlage realisiert werden könne. So entstanden im Gebiet Fontanivas in Ilanz drei Grossprojekte: Die Erstellung eines Kunstrasenfussballplatzes schafft Raum für den Pumptrack und die Skateanlage – ein starkes Zeichen für Mitwirkung, Innovation und eine jugendfreundliche Gemeindeentwicklung.

Die neu eröffnete Pumptrack- und Skateanlage Fontanivas in Ilanz.

Hoher Besuch in Ilanz

Nationalratspräsidentin Maja Riniker und Ständeratspräsident Andrea Caroni besuchten in ihrem Präsidialjahr alle Sprachregionen der Schweiz. Für die rätoromanische Schweiz machten die beiden FDP-Politiker Halt in Ilanz, der ersten Stadt am Rhein.

Es hat Tradition, dass sich die Präsidentinnen bzw. Präsidenten der eidgenössischen Räte in ihrem Präsidialjahr an verschiedenen Orten der Schweiz mit den Menschen austauschen. Erstmals haben sich dieses Jahr Maja Riniker (FDP, AG) und Andrea Caroni (FDP, AR) für ihre Aktivitäten zum Präsidialjahr zusammengeschlossen und gemeinsam eine kulinarisch-musikalische Reise durchgeführt. Im Mittelpunkt standen dabei Begegnungen mit der Bevölkerung und den regionalen Behörden sowie gemeinsame Aktivitäten mit Jugendlichen aus der jeweiligen Sprachregion. Der Auftakt der Reise durch die Schweiz erfolgte bereits im März 2025 in Bellinzona. Am 5. Juni 2025 besuchten Maja Riniker und Andrea Caroni die Gemeinde Ilanz/Glion. Sie wurden von der Gemeindebevölkerung und den politischen Vertretern von Kanton und Gemeinde im Innenhof des «Museum Regiunal Surselva» begrüsst. Nach den Grussworten des Gemeindepräsidenten, des «Promotur regiunal dalla Lia Rumantscha» und dem unterhaltsamen Fragequiz «Ich oder Du», moderiert von der Mitarbeiterin der Surselva Tourismus AG, hatte die Bevölkerung beim gemeinsamen Apéro die Gelegenheit zum persönlichen Austausch mit den hohen Politikern.

Anschliessend ging es für die beiden weiter ins Gilde-Restaurant «Casa Casutt» im Zentrum von Ilanz für einen Abend mit geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung sowie mit Vertreterinnen und Vertretern des Tourismus. Gemeinsam mit Jugendlichen aus der Region konnten die Nationalratspräsidentin und der Ständeratspräsident dort ihrer jeweiligen Leidenschaft, dem Kochen bzw. dem Musizieren, nachgehen. Maja Riniker kümmerte sich mit einheimischen Nachwuchsköchinnen und -köchen des etablierten Labels «Kitchen Ninjas» um das Abendessen. Andrea Caroni sorgte derweil als Sänger gemeinsam mit Jugendlichen des Chors «Cantus Avis» für das musikalische Rahmenprogramm des Abends. Nach den gelungenen Besuchen im Tessin sowie in der Surselva bereisten Maja Riniker und Andrea Caroni als nächstes die Westschweiz. Am 11. September 2025 besuchten sie die Stadt Genf. Im Parlamentsgebäude in Bern fand am 25. September 2025 der Abschluss der Reise statt.

Nationalratspräsidentin, Maja Riniker, in der Küche der Casa Casutt in Ilanz.

Da cuminonza a Ruschein – Schlussakt mit Ton und Bild

Während 10 Jahren haben die regelmässigen Veranstaltungen der Interessengruppe «da cuminonza a Ruschein – la sera dils treis» das Dorfleben bereichert. Sechs Mal im Jahr, immer am Abend des dritten des Monats luden die Initiantinnen und Initianten der Veranstaltungen zum geselligen Zusammensein im Schulhaus des Dorfes. Es wurden geboten Vorträge, Diskussionsrunden, Informationsanlässe, Unterhaltung und Geselligkeit. Im Zentrum standen immer Themen mit einem Bezug zu Ruschein. Zum Ausklang des Abends wurde den Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungen jeweils ein kleines Apéro serviert.

«Da cuminonza» in Ruschein hatte zum Ziel, den Respekt und das Interesse füreinander zu fördern, das gesellige Zusammenleben zu pflegen und den Dorfgeist zu stärken. Das war die Idee der Initianten und Moderatoren, Maria Cadruvi und Andreas Joos. Dank ihren Erfahrungen aus der Medienwelt, sie als Redaktorin und Moderatorin, er als Redaktor und Videojournalist bei RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha, ist es ihnen gelungen, der einheimischen Bevölkerung und den Gästen professionell moderierte Veranstaltungen in einer lockeren und humorvollen Atmosphäre zu bieten. Unterstützt wurde sie von Carin Blumenthal-Coray, Norbert Coray und Mengia Menzli, die mit ihnen zusammen die Interessengruppe «da cuminonza a Ruschein – la sera dils treis» bildeten.

Am Montagabend, 3. November 2025, um 20.00 Uhr fand im Schulhaus Ruschein der letzte Abend «da cuminonza» in Ruschein statt. «Nach 50 Abenden sei der richtige Zeitpunkt gekommen, um aufzuhören,» meinte Andreas Joos. Für den letzten Abend hat das Ehepaar über 20 Ton- und Videoaufnahmen über Ruschein aufbereitet, welche sie während ihrer Arbeitstätigkeit bei RTR Radiotelevisiun Svizra Rumantscha produziert hatten. Mit einem Apéro Riche wurde der vergnügliche Abend, an dem viel gelacht und geschmunzelt wurde, abgerundet.

Letzter Abend «Da cuminonza» in Ruschein.

Schichtwechsel – La Surselva: Ende der Ausstellung

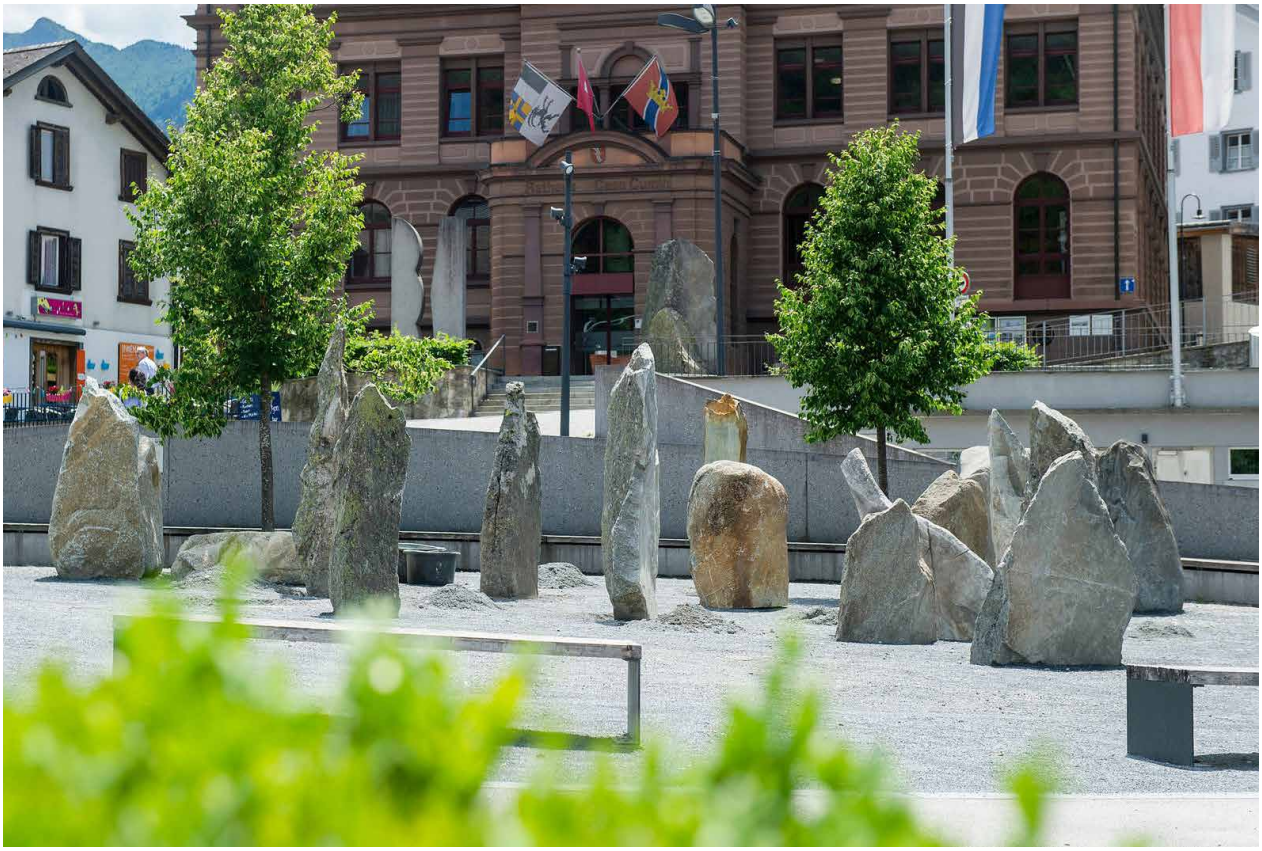
Am Samstagabend, 18. Oktober 2025, fand der Schlussakt der Steinausstellung «Schichtwechsel – La Surselva» in der Aula des Dominikanerinnenklosters in Ilanz statt. Während fast vier Jahren waren Findlinge und Felsblöcke aus der ganzen Surselva auf verschiedenen Plätzen in der Stadt Ilanz zu sehen. Mehr als 200 Steine unterschiedlicher Art und Grösse. Nun ist die Ausstellung zu Ende.

Die Ausstellung wurde im Juni 2022 eröffnet. Der Verein «Schichtwechsel – La Surselva» wollte mit ihr die riesige Vielfalt an Steinen, die in der Surselva anzutreffen ist, zeigen. Er organisierte rund um die Ausstellung verschiedene Veranstaltungen, thematische Führungen und Theateraufführungen. Die Geologie der Surselva, Stein als Baumaterial oder heilende Steine in der Medizingeschichte – das vielschichtige Thema Stein wurde in einer Begleitausstellung im «Museum Regiunal Surselva» vertieft.

Nun, nach fast vier Jahren, ist die Ausstellung zu Ende. Der organisierende Verein und die Gemeinde Ilanz/Glion ziehen eine positive Bilanz. Die Steinausstellung «Schichtwechsel – La Surselva» hat Unternehmungen aus der Region Arbeit verschafft, sie hat Besucher von nah und fern nach Ilanz gelockt und sie war beste Werbung für unsere Region.

Aber was passiert nun mit den Steinen, nach der Ausstellung? Die Ausstellungsobjekte mussten mit Maschinen und Lastwagen entfernt werden. Aber nicht alle Steine müssen Ilanz für immer verlassen. Dreizehn Steine wurden für den Bau eines Springbrunnens ausgesucht, der auf dem neuen Bahnhofplatz in Ilanz entstehen soll. Sie stehen für die 13 Fraktionen der fusionierten Gemeinde Ilanz/Glion. Verschiedene Steinblöcke aus Ilanzer Verrucano wurden und werden zudem für die Produktion der speziellen Ilanzer Bank verwendet, die auf dem Postautoplatz und an anderen Orten in Ilanz zu sehen ist. Künftig wird die Ilanzer Bank auch an wichtigen Begegnungsorten in den Fraktionen installiert.

Eine mystische Atmosphäre umgibt die Steine.



Die ausgestellten Steine auf der Plazza Cumin vor dem Rathaus in Ilanz.

Diese Bilder entstanden am Workshop mit Mitarbeitenden der Gemeinde Ilanz/Glion.

Gemeindeentwicklung

Implementierung normative Grundlagen

Die im Jahre 2024 erarbeiteten normativen Grundlagen (Vision, Mission, Werte) der Gemeinde Ilanz/Glion wurden im ersten Halbjahr 2025 mit verschiedenen Veranstaltungen implementiert. Insgesamt wurden drei Workshops durchgeführt:

Workshop 1	mit den Mitarbeitenden der Verwaltung und Gemeindebetriebe
Workshop 2	mit der Bevölkerung
Workshop 3	mit den Lehrpersonen und Mitarbeitenden der Schule Ilanz/Glion

An diesen Veranstaltungen bekamen die Teilnehmenden die Gelegenheit, sich mit den erarbeiteten normativen Grundlagen auseinander zu setzen in Form von Bildern und Aufgaben.

Legislaturplanung 2026–2029

Im Herbst 2025 beschäftigten sich der Gemeindevorstand und die Geschäftsleitung mit der Legislaturplanung 2026–2029. In einer ersten Sitzung wurden die Handlungsfelder mit dem Leitsatz diskutiert und durch den Gemeindevorstand festgelegt. Als Handlungsfelder der Gemeinde Ilanz/Glion wurden folgende acht Aufgabenbereiche definiert:

1. Behörden und Verwaltung
2. Bildung
3. Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft
4. Kultur, Sport und Freizeit
5. Umwelt und Raumordnung
6. Öffentliche Ordnung, Sicherheit und Verkehr
7. Gesundheit und Soziales
8. Finanzen

In einer zweiten Halbtagessitzung wurden dann für jedes Handlungsfeld konkrete Ziele mit Massnahmen formuliert sowie die Schwerpunkte festgelegt. Das Ergebnis der Legislaturplanung wird dem Gemeindeparlament und der Bevölkerung im Jahr 2026 bekannt gegeben.

Kauf Areal Maissen

Am 9. Februar 2025 stimmte die Bevölkerung der Gemeinde Ilanz/Glion mit einer deutlichen Mehrheit von 68 Prozent dem Kauf des Areal Maissen im Quartier Zentrum Bahnhof in Ilanz zu. Ein mutiger und visionärer Entscheid der Bevölkerung. Der Entscheid gründet nicht nur auf die Stimmen aus der Fraktion Ilanz, sondern aus allen Fraktionen unserer Gemeinde war die Unterstützung des Projekts spürbar. Das freut die Verantwortlichen aus der Politik sehr. Die Gemeinde Ilanz/Glion funktioniert als fusionierte Gemeinde. Die Bevölkerung erkennt und nutzt die Chance für eine attraktive Entwicklung unserer Gemeinde.

Schulraumplanung – Abschluss Analysephase

Die Arbeitsgruppe Schulraumplanung Ilanz/Glion hat an vier Sitzungen auf der strategischen Ebene, aufbauend auf die Analyse (Phase 1) und unter Betrachtung der künftigen Entwicklung und der definierten Ziele, fünf Varianten erarbeitet, geprüft und bewertet:

Variante 1: Status quo
Variante 2: Zyklus 1 Fraktionen / Zyklus 2 zentralisieren
Variante 3: Zyklus 1 im Talboden / Zyklus 2 zentralisieren
Variante 4: Stärkung Talboden
Variante 5: Zentralisierung

Die Analysephase (Phase 1) wurde abgeschlossen. Die Strategiephase (Phase 2) wurde im Jahr 2025 abgeschlossen. Die nächste Phase ist die Machbarkeit (Phase 3). Im Rahmen der Machbarkeitsphase werden die beiden gewählten Vorzugsvarianten (Varianten 4 und 5) hinsichtlich ihrer Machbarkeit überprüft. Dabei werden insbesondere die konkrete Belegungsplanung, die notwendigen planerischen und baulichen Massnahmen inkl. Priorisierung und Etappierung sowie die Kosten untersucht. Der Abschluss der Phase 3 ist im Jahr 2026 geplant.

Schule

Das Berichtsjahr war geprägt von spürbaren Veränderungen im schulischen Alltag. Die zunehmende Digitalisierung der Freizeit und Kommunikation beeinflusst das Lernen und Zusammenleben in der Schule sowie den Übergang in die Berufswelt auf vielfältige Weise. Sie eröffnet neue Möglichkeiten und stellt die Schule gleichzeitig vor neue Herausforderungen. Im Umgang mit Digitalität und künstlicher Intelligenz werden zunehmend unterschiedliche und teilweise gegensätzliche Wertvorstellungen an die Schule herangetragen. Um diesen Entwicklungen nachhaltig Rechnung zu tragen, gewinnt die gezielte Investition in personelle Ressourcen weiter an Bedeutung. Gut ausgebildete Lehrpersonen schaffen die Grundlage für qualitativ hochwertigen Unterricht und eine verlässliche pädagogische Führung. Ein starkes Team trägt wesentlich dazu bei, die Gesundheit der Lehrpersonen langfristig zu sichern.

Punkto Schülerzahlen zeigte sich in den letzten Jahren ein leichter Anstieg in den romanischen Schulstandorten. In Ilanz wird aufgrund der aktuellen Zahlen im Kindergarten zukünftig ein leichter Rückgang in der Primarstufe erwartet.

Das im August 2025 in Kraft getretene Volksschulgesetz des Kantons Graubünden brachte sowohl organisatorische Anpassungen als auch eine Angleichung der Löhne der Lehrpersonen an das ostschweizerische Mittel mit sich. Von besonderer Bedeutung war dabei die Angleichung der Kindergarten- an die Primarschulstufe, sowohl in struktureller Hinsicht als auch bei den Löhnen. Diese Massnahme führte zwar zu höheren finanziellen Aufwendungen, stärkte jedoch die Attraktivität des Kantons Graubünden im interkantonalen Wettbewerb um qualifizierte Lehrpersonen.

Der Schule Ilanz/Glion ist es gelungen, sämtliche Stellen erfolgreich zu besetzen. Begünstigt wurde diese Entwicklung insbesondere durch den deutlichen Zuwachs an Studierenden in den deutschsprachigen Primarlehrgängen an der Pädagogischen Hochschule Graubünden, wodurch sich die Situation bei der Stellenbesetzung merklich entspannt hat. Bei romanischsprachigen Lehrpersonen besteht hingegen weiterhin ein Fachkräftemangel, der die Schulen weiterhin herausfordert. Annalisa Cathomas, langjähriges Schulratsmitglied und Co-Präsidentin, konnte für den Romanischunterricht an der Oberstufe gewonnen werden und schied in der Folge aus dem Schulrat aus. Wir danken Annalisa Cathomas herzlich für ihr grosses Engagement in der Schulbehörde und freuen uns, dass sie unserer Schule als qualifizierte Fachlehrperson erhalten bleibt.

Ein Schwerpunkt der Schule Ilanz/Glion lag im Berichtsjahr auf der Einführung und Umsetzung des Konzepts der Neuen Autorität. Die Lehrpersonen setzten sich vertieft mit den zentralen Grundhaltungen wie Präsenz, Beziehungsgestaltung, Transparenz, Deeskalation sowie der Unterstützung durch Netzwerke auseinander. Diese wurden in gemeinsamen Weiterbildungen erarbeitet, im Kollegium reflektiert und schrittweise in den Schulalltag integriert. Ziel ist eine gemeinsame Haltung im Umgang mit herausfordernden Situationen, die den Lernenden Orientierung, Verlässlichkeit und Beziehungssicherheit bietet.

Im Bereich Medien und Informatik wurde das Appmanagementsystem Jamf eingeführt, das eine effizientere zentrale Verwaltung der Geräte ermöglicht und die Sicherheit sowie die Steuerung im digitalen Schulbetrieb weiter stärkt. Die Einführung des Systems wird durch gezielte Weiterbildungsangebote begleitet.

Im August 2025 wurde die Schule Ilanz/Glion Ziel eines Cyberangriffs, wodurch der Betrieb während kurzer Zeit eingeschränkt war. Dank des raschen und koordinierten Handelns der Verantwortlichen sowie der hohen Disziplin des Kollegiums konnte ein Eindringen in das Netzwerk und ein möglicher Datenverlust verhindert werden. In der Folge wurden zusätzliche Massnahmen zur Erhöhung der IT-Sicherheit eingeleitet.

Bezüglich der Mitwirkung von Schülerinnen und Schülern erwies sich das Berichtsjahr als Phase der Konsolidierung. Das Schülerparlament sowie die Klassenräte in der Oberstufe konnten weiter gestärkt und in ihrer Arbeit gefestigt werden. Besonders erfreulich ist, dass die Jugendkommission der Gemeinde mittlerweile von ehemaligen Mitgliedern des Schülerparlaments beziehungsweise des Schülerrates mitgestaltet wird. Dies unterstreicht die nachhaltige Wirkung der schulischen Partizipationsgefässe.

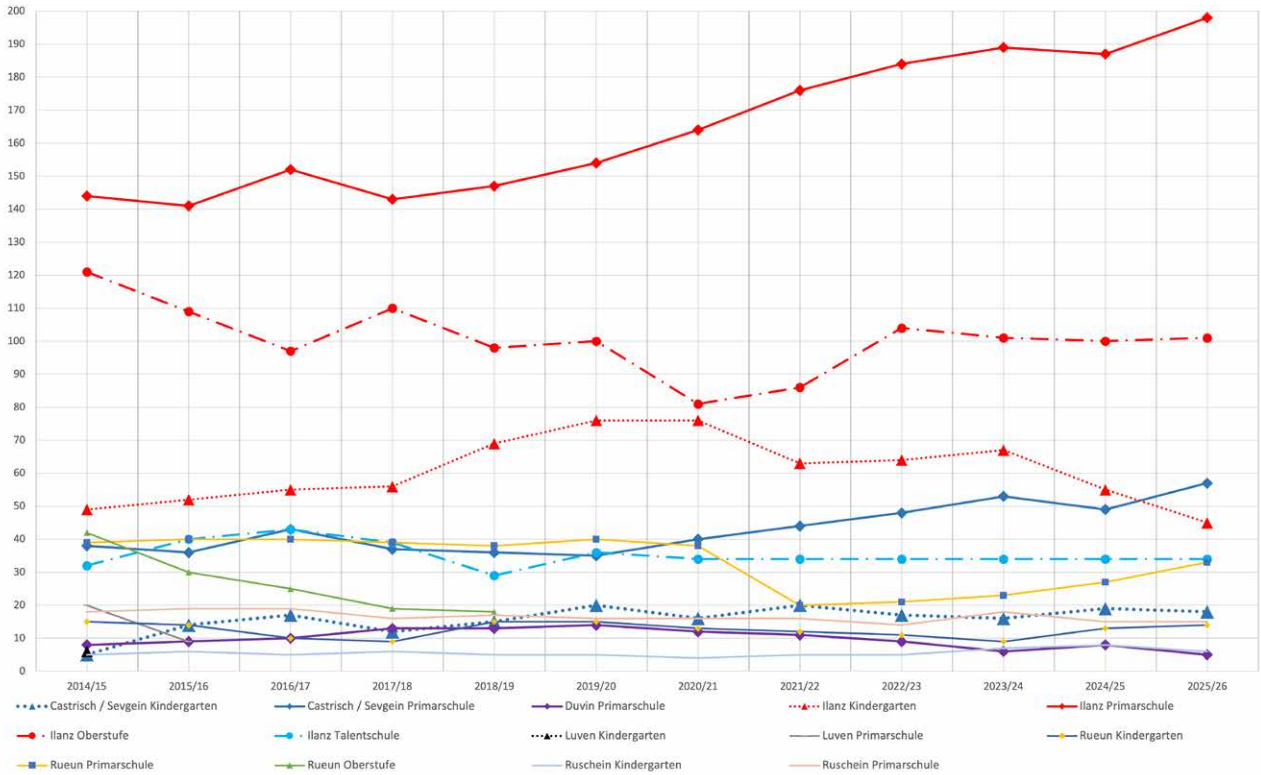
Ein weiterer Schwerpunkt lag im Bereich der Schülertransporte. Die Anschaffung eines neuen Schulbusses wurde erforderlich, da der Zustand der bisherigen Fahrzeuge wiederholt Reparaturen notwendig machte und zeitweise den Einsatz von Ersatzfahrzeugen sowie die kurzfristige Organisation zusätzlicher Fahrerinnen und Fahrer bedingte. Ende August konnte der neue Schulbus (MAN TGE 3160 4×4) in Betrieb genommen werden, der sich mit seinen 16 Sitzplätzen im Schulalltag bereits sehr bewährt hat.

Die Einführung des neuen Taktfahrplans im Dezember 2025 brachte einen erheblichen organisatorischen Mehraufwand mit sich. Abstimmungen sowie Anpassungen der Stundenpläne waren notwendig und verlangten dem Schulpersonal eine hohe Flexibilität ab. Durch die neuen Postautokurse konnten situativ zusätzliche Fahrten angeboten und die Wartezeiten für Schülerinnen und Schüler punktuell reduziert werden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Akteurinnen und Akteuren, die unsere Schule engagiert unterstützen, sowie den politischen Gremien für das Vertrauen in unsere Arbeit. Mit Zuversicht blicken wir in die Zukunft und sind überzeugt, dass die Schule Ilanz/Glion die kommenden Herausforderungen auch künftig verantwortungsvoll und erfolgreich bewältigen wird und insgesamt gut für die Zukunft aufgestellt ist.

Michal Hohl, Schulratspräsidentin

Entwicklung der Schülerzahlen 2014/2015–2024/2025



Das Dorfzentrum in Ruschein.

Planung und Bau

Tiefbau

Erneuerung Bahnhofareal Ilanz

Die Park+Ride-Anlage im Gebiet Pendas in Ilanz wurde im Herbst 2025 fertiggestellt. Insgesamt wurden 94 Parkplätze erstellt. Davon musste die Gemeinde 46 Parkplätze für die RhB erstellen, da der RhB zuvor auf dem neuen Postautoplatz dieselbe Anzahl Parkplätze zur Verfügung stand. Die restlichen 48 Parkplätze wurden von der RhB für den Betrieb der RhB AG sowie für die RhB Immobilien AG erstellt. Mit Ausnahme der Veloparkierung ist künftig die RhB allein für den Betrieb und den Unterhalt der Anlage verantwortlich.

P+R Pendas in Ilanz.

Neubau Reservoir Castrisch

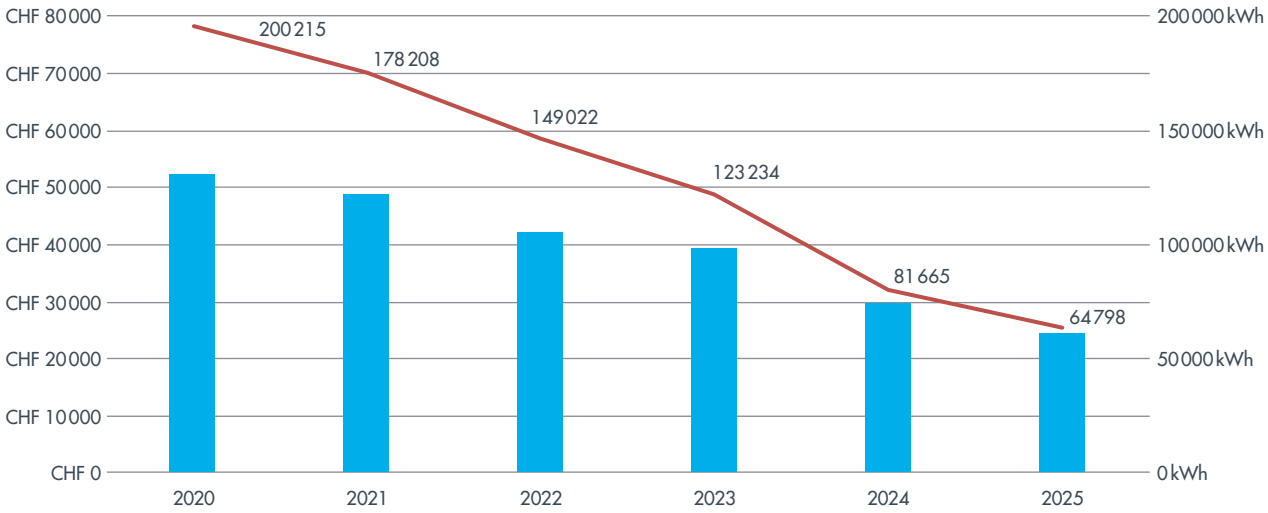
Das alte Reservoir in Castrisch verfügte über ein Nutzvolumen von 150 m³ Brauchreserve und 150 m³ Löschreserve. Es wurde im Jahr 1920 erstellt und wies zahlreiche bauliche sowie betriebliche Mängel auf. Der Neubau verfügt nun über eine Brauchreserve von 200 m³ sowie eine Löschreserve von ebenfalls 200 m³. Für den Einbau der Rohrelemente musste eine Baugrube mit einer Tiefe von rund 6 Metern, einer Länge von 40 Metern und einer Breite von rund 10 Metern ausgehoben werden. Dies entspricht einem Aushubvolumen von rund 2400 m³. Der grösste Teil des Aushubmaterials konnte vor Ort zwischengelagert und anschliessend wieder eingebaut werden. Nach rund vier Monaten Bauzeit konnte das Reservoir Ende August 2025 in Betrieb genommen werden. Das alte Reservoir wurde währenddessen zurückgebaut.

Das neue Reservoir in Castrisch.

Öffentliche Beleuchtung

Die Umstellung der bestehenden öffentlichen Lampen auf LED konnte nun in allen Fraktionen abgeschlossen werden. Mit der neuen Technologie konnte gegenüber den herkömmlichen Leuchten rund 70 Prozent Energie eingespart werden. Die Kosten sind um rund 50 Prozent gesunken.

Verlauf Energiekosten und -bezug



Gemeindeliegenschaften

Baulicher Unterhalt

Die Instandhaltung der zahlreichen Gemeindeliegenschaften erfordert einen erheblichen Aufwand. Besonders hervorzuheben ist in diesem Jahr die Sanierung der Heizungsanlage im Mehrzweckgebäude beim Tennisplatz Fontanivas in Ilanz. Da für die bestehende Grundwasser-Wärmepumpe keine Ersatzteile mehr verfügbar waren und die Anlage ihre technische Lebensdauer deutlich überschritten hatte, wurde ein vollständiger Ersatz notwendig. Die bisherige Grundwasser-Wärmepumpe wurde durch eine moderne Luft-Wärmepumpe ersetzt.

Die Sanierung von Heizungsanlagen in den verschiedenen Fraktionen wird die Gemeinde auch in den kommenden Jahren stark beschäftigen. Für das Jahr 2026 hat das Gemeindeparlament Ilanz/Glion bereits den Ersatz der Heizungsanlage der Casa Sentupada in Siat bewilligt.

Das Konzept zur Spielplatzentwicklung aus dem Jahre 2021 zeigt, dass es insgesamt zwölf Spielplätze gibt. Um die Attraktivität der einzelnen Fraktionen weiter sicherzustellen, sollen diese schrittweise saniert oder neugestaltet werden. Eine Mehrjahresplanung sieht vor, jährlich einen Spielplatz zu erneuern. Im Jahr 2025 konnten die Arbeiten rund um den Spielplatz im Gebiet Tuf in Siat erfolgreich abgeschlossen werden. Die Planung und Realisierung erfolgte in enger Zusammenarbeit mit der Pro Siat.

Heizung des Gebäudes im Gebiet Fontanivas in Ilanz.

Betrieblicher Unterhalt

Im Verlauf des Jahres 2025 konnten einige Liegenschaften erfolgreich veräussert werden. Einzelne Objekte wurden zu Beginn des Jahres 2026 verkauft. Damit wurde ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung der Immobilienstrategie der Gemeinde vollzogen und das Portfolio der nicht betriebsnotwendigen Immobilien entsprechend reduziert.

Beim Restaurant Stiva Biala in Luven blieb der Betrieb nach der Schliessung Ende 2024 zunächst eingestellt. Im Laufe des Jahres 2025 konnte jedoch ein neuer Pächter gefunden werden und das Restaurant wurde erneut vermietet.

Zudem konnte das ehemalige Bergrestaurant Sasolas in Luven, welches während mehrerer Jahre leer stand, im Jahr 2025 einer neuen Nutzung zugeführt werden. Die Liegenschaft wurde als Atelier vermietet und damit wieder belebt.

Restaurant Stiva Biala in Luven.

Bauamt

Allgemeine Bautätigkeit

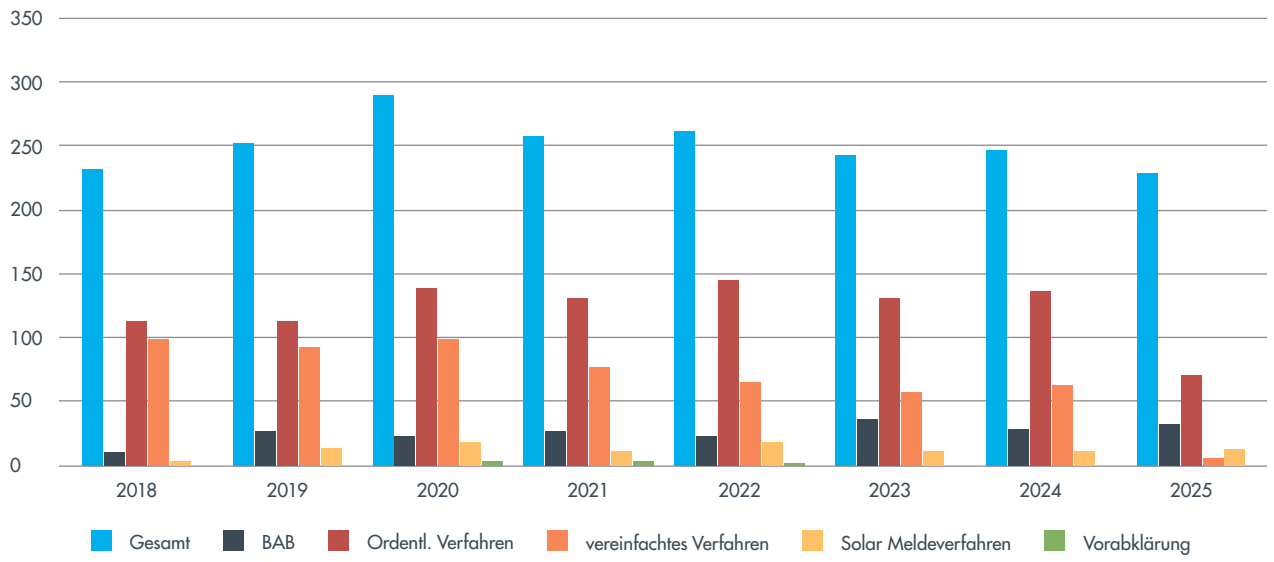
Die Bautätigkeit im Jahr 2025 war insgesamt leicht rückläufig. Während grosse und komplexe Bauvorhaben abgenommen haben, nehmen kleinere bzw. vereinfachte Verfahren sowie vorgängige Abklärungen zu.

Der Rückgang der Gesamtzahlen ist hauptsächlich auf die deutlich geringere Anzahl ordentlicher Verfahren zurückzuführen. Gleichzeitig zeigt sich eine Verschiebung hin zu einfacheren Verfahren sowie eine markante Zunahme bei den Vorabklärungen, was auf eine vorsichtigere oder komplexere Projektvorbereitung hindeuten kann.

Aufteilung Baubewilligungen 2025

BAB	35
Ordentliche Verfahren	97
Vereinfachte Verfahren	72
Solar Meldeverfahren	8
Vorabklärungen	16
Total	**230**

Anzahl erteilte Bauentscheide seit 2018

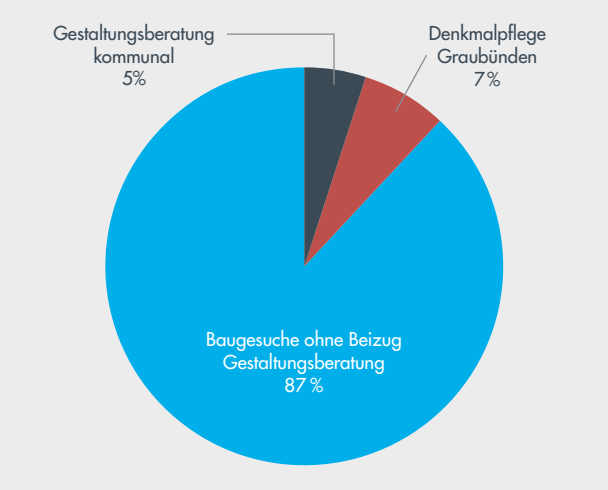


Neue Gestaltungsberatung

Der Gemeindevorstand hat anfangs des Jahres 2025 den Architekten Robert Albertin aus Haldenstein als neuen Bauberater für die Gemeinde Ilanz/Glion gewählt. Die Anzahl der Bauberatungen durch die Gestaltungsberatung hat leicht zugenommen, die der Denkmalpflege sind gleich geblieben.

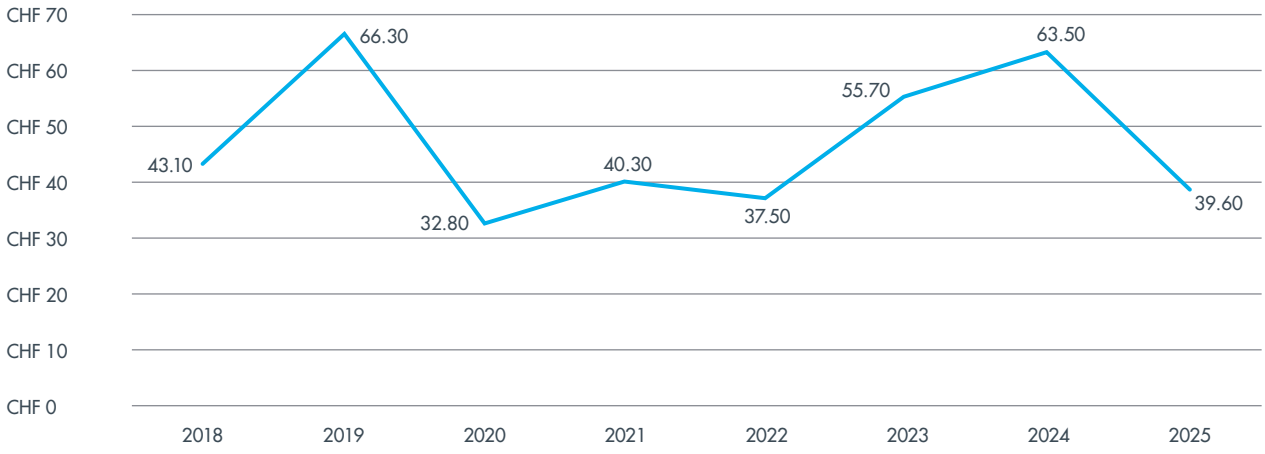
Entwicklungen Bauamt

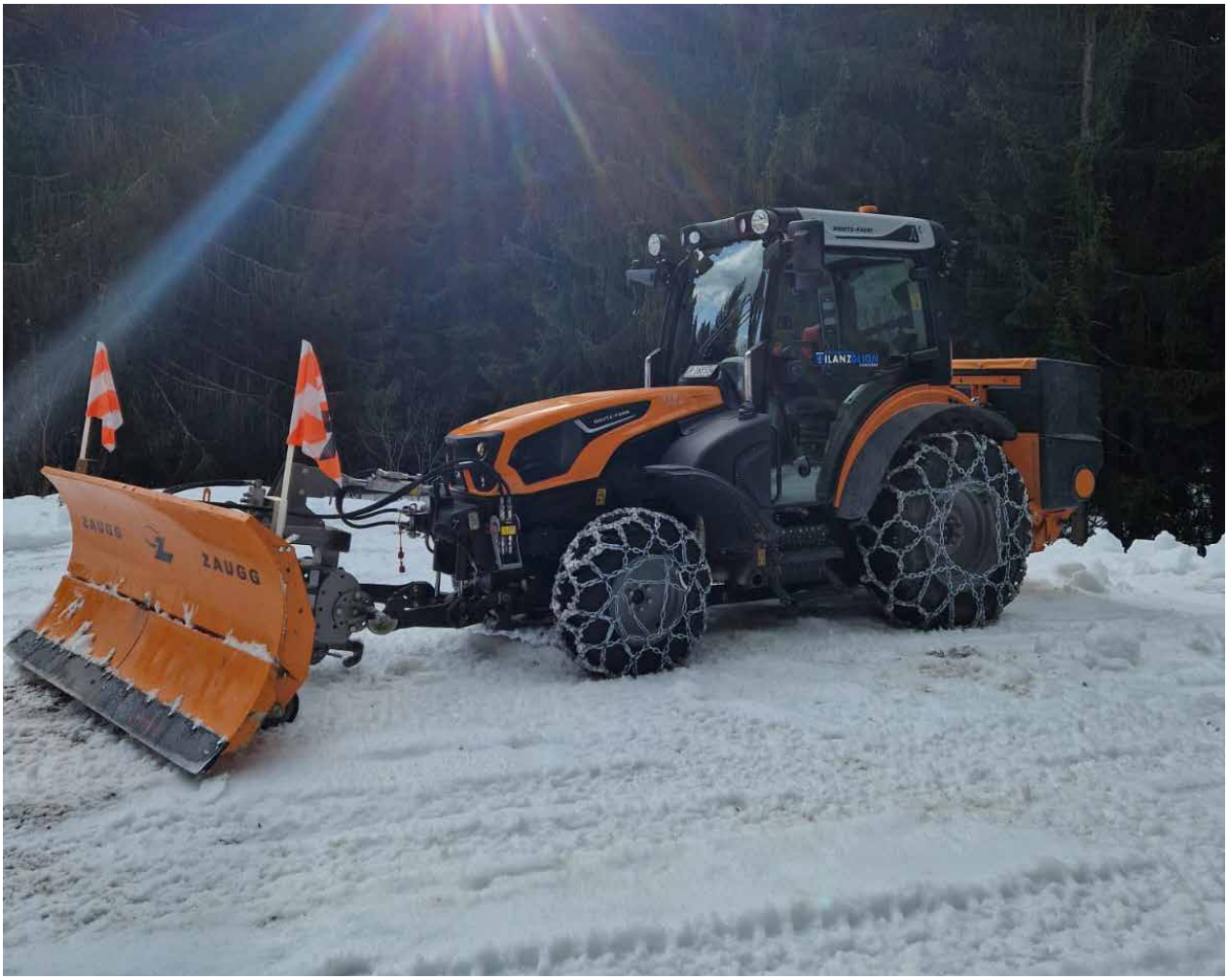
Das elektronische Baubewilligungsverfahren ist seit einem Jahr gestartet. Die Anzahl der eingereichten Baugesuche über die Plattform beschränkt sich auf 15 Baueingaben. Die gesetzlichen Grundlagen hinsichtlich der digitalen Signatur fehlen nach wie vor. Die Einreichung von Papierakten ist immer noch erforderlich. Die Schnittstellen vom CMI zur Plattform sind ebenfalls unzureichend, um eine papierlose Bearbeitung eines Baugesuchs gewährleisten zu können.



Beizug der Gestaltungsberatung bei Baugesuchen 2025.

Baukosten in Millionen Schweizer Franken seit 2018





Der neue Deutz-Fahr 5115 DF TTV mit Anbaugeräten für den Winterdienst.

Gemeindebetriebe

Erschliessung Varduz Duvin

Seit April 2024 ist die Abteilung Gemeindebetriebe intensiv mit der Erschliessung Varduz in Duvin befasst. Bis Mitte Februar 2025 wurden sämtliche Handlungen unter der Annahme geplant, dass der über die Strasse vorneigende Fels mittels Sprengabtrag entfernt und die Strasse durch Ankersicherungen stabilisiert und saniert werden kann.

Die Erstellung eines geologischen Strukturmodelles auf Grundlage der ausgewerteten Messdaten zeigte jedoch, dass die Verschiebung in der Val da Sum Punt eine deutlich grössere Felspartie betreffen. Die anhaltenden Bewegungen sowie eine im Februar 2025 entdeckte Ausbisslinie am Fuss der Instabilität deuteten auf eine sehr kritische Situation hin. Aufgrund dieser Erkenntnisse musste leider festgestellt werden, dass eine weitere Nutzung und Sicherung der Strasse nicht mehr möglich sind.

Aus Sicherheitsgründen beschloss der Gemeindevorstand am 8. April 2025 die Sperrung der Via Varduz. An einem Informationsabend vom 10. April 2025 in Duvin wurde die Bevölkerung umfassend über die Situation informiert. Dabei wurde seitens der betroffenen Landwirtschafts- und Alpbetriebe die Notwendigkeit einer bereits vorgängig evaluierten Noterschliessung über einen alten Erschliessungsweg (vor 1934) klar zum Ausdruck gebracht.

In der Folge bewilligte der Gemeindevorstand am 11. April 2025 mittels Zirkularbeschluss einen Kredit von 100 000 Franken. für die Erstellung einer Noterschliessung für den Viehtrieb. In den Monaten April bis Juli 2025 konnte diese Noterschliessung erfolgreich realisiert werden. Die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden unterstützte das Projekt mit einem grosszügigen Beitrag von 50 000 Franken.

Bereits am 15. April 2025 beschloss der Gemeindevorstand per Zirkularbeschluss die Auftragserteilung zur Erarbeitung eines Projekts für eine neue Walderschliessung Varduz. Über die Sommermonate wurde eine Machbarkeitsstudie mit zwei Varianten (Strasse und Tunnel) erarbeitet. Eine umfassende Variantenauswertung ergab, dass die Tunnelvariante klar als Bestvariante einzustufen ist. Der Gemeindevorsand beschloss am 2. Dezember 2025, die Tunnelvariante bis zum Bauprojekt (Auflageprojekt) weiterzuverfolgen.

Noterschliessung Varduz in Duvin: Auf einer Länge von 1500 Metern wurde eine Noterschliessung über einen historischen Erschliessungsweg (vor 1934) erstellt.

Forst

Holzmarkt

Die Rundholzpreise wie auch der Rundholzabsatz konnten sich im Berichtsjahr auf einem stabil hohen Niveau halten.

Waldbestandsaufnahmen

Die Aufnahmen der Waldbestände, mit welchen im Jahr 2023 im Rahmen der waldbaulichen Betriebsplanung 2026–2038 begonnen wurde, wurden im Berichtsjahr fortgeführt. Insgesamt wurden 861 Hektaren Waldbestände beschrieben. Per 31. Dezember 2025 sind 46 Prozent der zu erfassenden Waldflächen neu kartiert.

Waldschäden

Im Jahr 2025 mussten knapp 2600 m³ vom Borkenkäfer befallene Fichten sowie durch Wind- und Schneedruck geschädigte Bäume aufgearbeitet werden. Zusätzlich wurden 400 m³ abgestorbenes Eschenholz, welches Infrastrukturanlagen gefährdete, vorsorglich entfernt. Insgesamt wurden Waldschäden im Umfang von 3000 m³ Waldholz registriert.

Hangsicherung Ranasca

Am Waldweg Ranasca in Pigniu wurde ein stark zerfallener Holzkasten, welcher der Sicherung eines hangrutschgefährdeten Abschnitts diente, durch eine langlebige Ankerpfahlwand ersetzt. Die neue Hangsicherung gewährleistet sowohl die Walderschliessung als auch die einzige Zufahrt zur Alp Ranasca.

SIE Ranasca Val Grep Stiafen in Pigniu: Erstellung der Ankerpfahlwand.

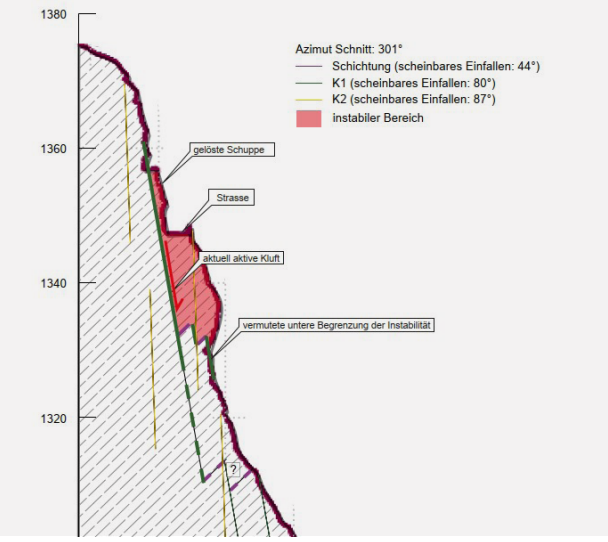
Werkgruppe

Ersatz Winterdienstfahrzeug in Siat

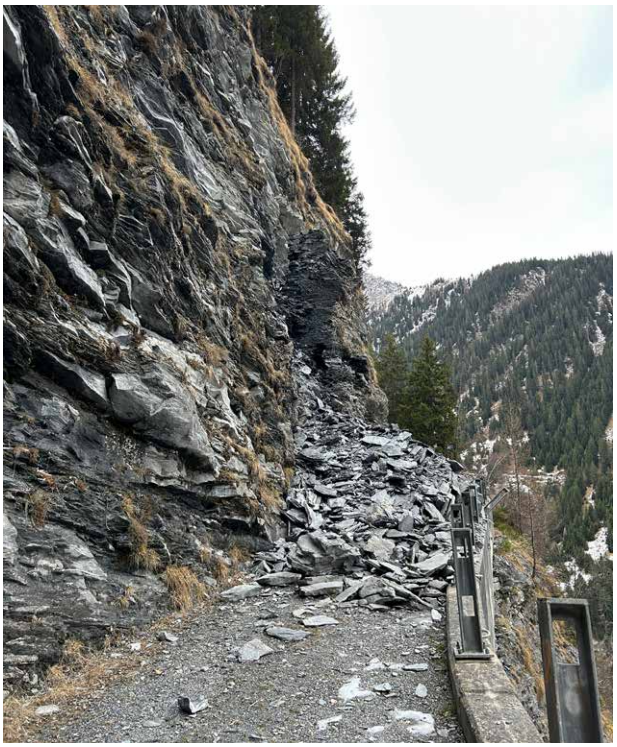
Im Berichtsjahr konnte das Winterdienstfahrzeug in Siat ersetzt werden. Auch die neue Maschine, ein Deutz-Fahr 5115 DF TTV, wird hauptsächlich für den Winterdienst in der Fraktion Siat eingesetzt. Der Traktor entspricht dem neuesten Stand der Technik und hat eine kompakte Gesamtbreite von 1632 mm, welche den Einsatz in den schmalen Gassen von Siat ermöglicht. Darüber hinaus wird das Fahrzeug nun auch für Mäharbeiten auf den Fussballplätzen sowie Schul- und Freizeitplätzen in diversen Fraktionen effizient genutzt. Die Allradlenkung mit auswählbaren Lenk-Modi sowie die weiteren verbesserten Eigenschaften erleichtern die allgemeinen Arbeiten, insbesondere jedoch die Aufgaben im Winterdienst und die Fahrten zu den Einsätzen.

SIE Ranasca Val Grep Stiafen in Pigniu: Frisch sanierte Walderschliessung mit Absturzsicherung.

SIE Ranasca Val Grep Stiafen in Pigniu: Erstellte Hangsicherung vor der Hinterfüllung.



Erschliessung Varduz in Duvin, Val da Sum Punt: Ausschnitt aus dem Strukturmodell. Die rote Fläche zeigt den instabilen Bereich.



Erschliessung Varduz in Duvin, Val da Sum Punt: Die bergseitige, instabile Felsschuppe ist kollabiert und ein Teil der Ablösung hat sich auf der Strasse abgelagert.

Erschliessung Varduz in Duvin, Val da Sum Punt: Deutlich sichtbare Ablösung der Felspartie am Strassenkörper.